

Berlag Langgaffe 21 "Zagliatt-hans".

au erftiden.

"Tagblatt . Bens" Rr. 6550 - 53.

Bezugd-Breis für beibe Andgaben: 75 Big, monerfich, M. 226 viertelistelich burch ben Berleg Langgafte 22. ohne Gringerladn. M. 2.50 viertelistelich burch alle beutichen Boltanftalten, ansichlieftlich Belleftlerth. – Bezugd-Beitellungen anharu außerbem emgegen: in Wiesbaben bie Monigfielle Col-mandring ib, jaume die Andgabefillen in allen Tellen ber Stadt; in Birtick; die bertiger Arch gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Tenger.

Augeigen-Vreis für die Zeife: 15 Big. für örtliche Angeigen im "Aebeitsmarti" und "Rieiner Angeiger" in einheitlicher Saptorm: 20 Big. in davon abweichender Sahnebfähreisen iewie für alle übeigen örtlichen Augeigen: 30 Big. für alle auswörtigen Angeigen: 1 ML für derliche förfinnen; 2 ML für autwörfige Keffamen. Sange, dalbe, britief und viertel Geitert, burdbaufend, nach befauberer Berechnung.
– Sei wiederholter Anfende unverdieberter Angeigen in turgen Zwilchendumen entdrechender Rachlaß.

Angeigen-Annahme: Bir die Abend-Ausg. bis 12Uhr Berliner Schriftleitung bes Wiesbadener Lagblatts: Berlin W., Potsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Mint Lunow 6202 u. 6203. Tagen und Bisgen wird feine Gemahr avernaumen.

Donnerstag, 30. März 1916.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 151. . 64. Jahrgang.

### Der Krieg.

Lebhafte Fliegertätigfeit an ber ruffifchen Front.

Andauernde ichwere Geichütfampfe am Görzer Brüdentopf.

## Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 29. März. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 29. März, mittags:

#### Ruffifcher Ariegsichauplat.

Die Fliegertätigfeit auf beiden Seiten war ercht lebhaft. Mehrere feindliche Fluggeuge wurden burch Feuer und eigene Flieger gur Umfehr gezwun-Ein bon unferer Artillerie berabgeichoffener ruffiicher Doppelbeder fturgte öftlich von Bucgacg binter ber feindlichen Linie ab. Durch Gliegerbomben entftand bei uns feinerlei Schaben. Unfere Flieger haben einige Orte hinter ber ruffifden Front ausgiebig und mit beobachtenbem Erfolge beworfen.

Sonft feine Greigniffe von Bichtigfeit.

#### Italienifder Ariegeichauplat.

Die lebhaften Gefdubfampfe am Gorger Brudentopf und im Abidmitt ber Sodifladje bon Doberdo bauerten auch gestern bie in die Racht hinein an. Es erfolgte jedoch fein neuer Angriff. Ditlid Gels brangen bie Italiener in einige Graben ein, bie nun gefanbert

3m Bloden . Mbidnitt wiefen unfere Truppen mehrere feindliche Borftofe ab.

Sonft ift bie Lage unberandert. In mehreren Frontabidnitten arbeiten die Italiener an rud mar. tigen Stellungen.

#### Subbitlicher Rriegeschauplat. Unveraubert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: b. Dofer, Feldmarichalleutnant.

### Der Krieg gegen England.

Der Selbenfampf bes "Greif" mit einem englischen Silferreuger.

Gingelheiten aus ber englischen Breffe.

Br. Sang, 29. Mars. (Eig. Drobtbericht, Benf. Bin.) Die englische Breffe erklart den Beldenkampf swiften bem "Greif" und der "Mondara" für eines der und der "Micandara" für eines der bramatijditen Greigniffe bes bisberigen Geefrieges. Die "Morning Bost" gibt folgende Darstellung: Die britischen Patrouillen hatten bereits die Nachricht erhalten, daß fich ein swerielhaftes Schiff in der Rähe bewege, aber der "Greif" bagte nicht auf die Beschreibung. Anicheinend hatte er wahrend der Fahrt fein Aussehen verändert. Rach dem Anruf durch die "Alcandara" muffen die Deutschen gleich gewußt haben, daß es aus war und in Kürze weitere englische Schiffe erscheinen müßten. Außerdem war die Moanbara" eines ber beften Gdiffe ber englischen Handelsflotte. Flucht war also unmöglich. Das Gesecht ging bei vollem Tageslicht vor fich. Beim Wianöbrieren gerieten beide Schiffe jo nahe aneinander, daß, wie ein Offizier der "Alcandara" erzählte, man darauf gesaßt war, zu entern und im Sandgemenge eine Enticheidung berbeizuführen. Alle Berichte stimmen überein, daß die englische Kanonade fofort die Oberhand hatte. (Eine andere Art der Dar-stellung war von englischer Seite freilich nicht gu emparten, tropdem aber betont die englische Monirolitat in ihrer amtlichen Meldung, daß die "Alcandara" schwächer armiert gewesen sei. Schriftl.) Man glaubte sich schon des Sieges sicher, als ein Schuß des "Greif" das Steuer der "Alcandara" unbrauchter machte. Der "Greif" ichog nun ein Lorpedo aus nächster Rahe ab, das traf. Gleichzeitig aber wurde auch der "Greif" burch ein in seiner Mitte einfologendes Geichof sum Sinfen gebracht. Es stellte fich heraus, daß diefer Schuft von einem zu Gilfe eilenden leichten Kreuzer aus großer Entfernung abgeichoffen war. Der "Greif" befand sich aber bereits in febr schlechtem Zustand. Ein deutsches U-Boot war auf dem Kompsplas nicht anwesend. Der "Greif" war fein kleines Schiff, sondern 9- bis 10 000 Tonnen groß. Die "Times" jagt, daß er bereits seit Februar in verschied einen Berkleid und gen die Nordiee unficher gemacht habe. Die deutsche Funffprucheinrichtung zeigte fich ber englischen wieder überlegen und hielt beren ich wächere Anlagen folange nieder, bis ein Schuß die deutiche Station unbrauchbar gemacht und die Engländer in der Lage moren, um Silfe au rufen,

#### Berbes Beunruhigung über ben Tauchbootfrieg.

W. T.B. Bern, 29. Marz. (Richtamelich.) Hervé be-schäftigt sich in der "Bictoire" mit dem beumanbigenden Wieberaufleben bes beutiden Tauchboottrieges, mbem er aus dem Leserfreise Ginwendungen machen läßt, wie: Es gibt also fein Mittel, fie zu minbern?

Da rühmen wir uns, bie herren bes Meeres gu fein. Die Deutschen sind ebenso start an Geist. Ein Bolt, das bopbelt so zahlreich wie das französische ist, das die erste Inbufftrie der Welt besitzt, mit einem Geist von Organisation, Initiative und Rühnheit erften Ranges, ift offenbar eine Macht, mit der man rechnen muß. Sie zu hindern, ist leichter gescot, als getan. Man hat noch fein wirklich wirksames Wittel gegen fie gefunden. Die Bewaffnung der Handelsschiffe nüht nichts, weil die Unterseeboote fast unsichtbar find, bie Geepoligei ebensowenig, denn der große Aftionsradius der Boote macht die Polizei ohnmächtig. Die Wahrheit ist, bas die Deutschen mit einer gemügenden Zahl Boote und Mannschaften England sehr wohl blodieren können. Darum muffen die Allrierten unabläffig daran arbeiten, den Beind ich nell gu vernichten und alle Mannichaften, bie verfügbar find, in England, Italien und Rufland ausbeben, um Deutschland unter ber Flut ber Stürmenben schnellstens

#### Bum englischen Quftangriff auf Rord-Schleswig.

Gine fühne Bifdertat.

Br. Berlin, 29. Wirz. (Gig. Drobtbericht. Jenj. Mn.) Aus Hugum wird dem "L.A." geschrieben: Während des Fliegerangriffes auf die Westküsse von Nordschleswig am Sambloginergen waren zwei Amrumer Watten. ich iffer im Rebel bei Ghlt mit Gifchen beichäftigt, als fie tlöhlich ein Wafferflugzeug sichteten, bas auscheinend verunglückt und außerstimbe war, sich vom Weere zu erheben. Purz entschloffen bolten die Fischer einige Parm von der Besahung Hörnums an Bord und bampiten bann auf das Fluggeug tos, ihm ben Weg swifthen Bierriand und Hörnum abschneidend. Bald ersannte man, daß man ein fremdes Muggeug vor sich batte; es trug eine Beschung von dre i Mann, schien unbeschädigt zu sein und stellte seine Bropeller erst ab, als es die Unmöglichkeit, zu entkommen, sah. Durch bas Beichen eines weißen Tudes gab die Befahung gu erfennen, daß fie fich ergeben molle, und bald war fie an Bord bes Amrumer Fabrzeuges und auch das Plugzeug ins Schlepptau genommen. Bei ber hornumer Brude wurden bie Gefangenen, von benen ein Mann Englisch, die anderen beiden Offigiere fliegend Französisch sprachen, der Inselwache übergeben. Um Countagmorgen wurden fie bereibs nach einem Gejangenenlager berbracht.

#### Bur Bernichtung ber "Tubantia".

Unerwiesene englische Bebauptungen.

W. T.-B. Berlin, 29. Marg. (Amtlich. Droftbericht.) Der Gefoetar ber englischen Abminalität bat eine Erflarung abgegeben, die auf folgende Tatfachen aufmerkjam mocht: 1. Bathrend biejes Arioges find jeds beutiche brongene Torpedos in unbeschädigtem Zustand in der Aordsee und im Banal aufgesischt worden. 2. Die angegebenen Abmessungen, die mit einem Gewinde bersehenen fleinen Socher und die Augitärke weisen sämtlich darauf hin, daß die gefundeneu Betallitude Teile ber Luftfammer eines brongenen Torpedos find. 3. Kein Teil eines frangöfischen ober englischen Torpedos besteht aus Wetall von dieser Abmessung, Dide und Starte. 4. So meit wir feststellen konnen, ift in jedem Falle (ausgenommen einem), wo ein Schiff von den Deutiden terpediert wurde, bon bronzenen Torpedos Gebrouch gemody worden.

hiergu wied bon amtlicher beuticher Stelle bemertt: Sobald die aufgefundenen Metallteile vorgelegt werden, follen fie beutiderfeits der gewiffenhaftesten Prüfung untergogen werben. So lange biefe nicht abgeschlossen ift, muß ein Urteil über bas Banterial borbebalten bleiben. - Gine amilidje Erflärung des Chefs des Admiralftabes bat bereits feitgestellt, bag bon beutiden Geeftreitfraften ein Torpebo auf bie "Tubantia" nicht abgeschoffen worden ift.

#### Die Streits im Elnbegebiet.

W. T.B. London, 20. März. (Nichtamtlick.) Im Unterhaus berichtete Unterflaatssefreidr Abdison als Bertreter des Munitionsministeriums fiber einige vereinzelte Streits un Clibenebiet, welche fürglich ftattgefunden hatten und durch eine Rörperichaft, die fich Cliebe-Arbeiterausschuß nemie, ge-fährdet worden feien. Diese Ausstände ftanden nicht im Zusemmenbang mit den industriellen Berträgen und seien durch die Trabe Union gerügt werden. Das Munitionsministerium babe die Militärbehörden ersucht, sechs Rabelsführer au

#### Lord Kitchener geht mit Asquith nach Rom.

W. T.-B. Dang, 29. Marg. (Richtamtlich.) Der "Rieuwe Courant" berichtet aus London: Lord Ritchener wird Asquita noch Rom begleiten. Weitere Lohnerhöhungeforberungen in ber

Textilinduftrie. Die Arbeiter ber Baumwolliptaneveien in Manchester

und gang Lancafhire verlangen laut "B. T." eine Bohn erhöhung um 10 Prozent. In Dunbee freifen 25 000 Jute-Arbeiter. Sie fordern eine Erhöhung von 15 Prozent.

# Beichlagnahme irifcher Zeitungen.

Brifder Wiberftanb.

Br. Amfterbam, 28. Marg. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Die "Times" melbet, daß Freitagmorgen die Geschäftsräume und die Druderei der irifden Druderei "Daily Breg" in Dublin bon ber Militarbeborbe verfiegelt murben. Gamtliche Mummern ber vier irlanbifden Blatter "Spal", Sonefty Geal", "Daily Athlete" wurden befchlagnahmt. Much bei famtlichen Beitungsbanblern ber Stadt wurden Sausfuchungen vorgenommen. Spater verfuch. ten Boligiften fich Eingang in die Liberth-Sall, das Sauptquartier bes irischen Transportarbeiterverbands, zu ber-schaffen. Bewaffnete Wachen, die bor dem Tor standen, widersehten sich jedoch dem weiteren Bordringen. Die Boligisten zogen sich zurud und turz barauf marschierte eine Abteilung der Bürgerwehr, die mit den Transportarbeitern in Berbindung fteht, bis an die Bahne bewaffnet gur Berteibigung ber Liberty-Sall herbei.

#### Die Aberlastung der Munitionsarbeiter und ihre Folgen.

W. T.-B. Lonbon, 29. März. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Gine Rommiffion, die den Gefundheitszufiand der Munitionsarbeiter gu unterfuchen batte, ftellt fest, bag bie Gefundheit und Arbeitsfähigfeit ber Arbeiter burch fiber anftrengung gelitten bat, mahrend bie Brobuftion nicht gugenommen, fondern eber abgenommen habe. 213 Ursache wird zu lange Arbeitszeit und unzwedmäßige Ginteilung ber Arbeit bezeichnet.

### Die Lage im Westen.

Tod eines bei Berbun bermundeten frangöfischen Generals.

W. T.-B. Baris, 29. Marz. (Ridytomtlid).) Dem "Journal" zufolge ist General Largeau einer fürzlich bei Berdun erhaltenen Berwundung erlegen.

### Der Krieg gegen Rugland.

Ameritanische Gafolinlotomotiven für Die ruffifden Schütengraben.

W. T.-B. Amsterbam, 29. Marz. (Richtamtlich. Drafitbericht.) Amerifanische Blätter melben aus Philabelphia: Rugland hat bei ber Baldwin-Lofomotivbaugefellschaft 350 Gafolinlotomotiven gur Bennhung in den Lauf. graben beftellt. Gie werben gur Beforberung bon Mnnition und Proviant verwendet.

#### Die Untersuchung wegen der niemals rechtzeitigen Munitionsbervollständigung.

W. T.-B. Betersburg, 39. Mary. (Nichtanutlich. Betersburger Telegrapben-Agentur.) Die erste Abteilung des Reichsrats hat nach Prüfung der Unstände, welche die ungenügende, niomals rechtzeitige Bervollständigung der Kriegs. munition betreffen, beichloffen, die Boruntersuchung über die auf bem ebemoligen Kriegominifter Suchom linom und dem ehemaligen Artiveriedenvallungschef General Ausmin Karawajew lastenden Anslagen anguardnen. Der Senator Rusmin ift bon bem Boren mit ber Unterfudung betraut morben.

#### Gründung eines beutschen Ingeums in Loba.

npt. Berlin, 29. Marg. (Benf. Bin.) Dan fdreibt uns: In eutichen Rreifen von Lobs ift es bereits fcmer funden worben, bag midt auch fur bie meibliche Ingend eine beutsche Blittelfdule vorhanden ift, in ber ber Unterricht gur Er-haltung beutscher Eigenart in abnilider Beise erteilt werden kann wie fur bie manuliche Jugend in bem bentichen Sommafinn. Anertennung biefer Rotwenbigfeit bat bas faiferlich beutiche Bollgeiprafidium in Bobs bie Genehmigung erteilt, eine bobere Lebranftalt gur Erziehung ber beutiden weiblichen Jugend ins Leben gu rufen. Der mit ber Begrundung betraute Direftor n. Els regt in einem Aufruf an, einen "Deutschen Engealverein" gu bilben, beffen Aufgabe es fein foll, die Begrundung ber Unftalt gu forbern. Gie tft gebacht als fiebentlaffige bobere Maddenschule mit drei Borfchul-Maffen als Unterban und einem vierflaffigen Oberlygenm als

#### Die Ereignisse auf dem Balkan.

Reue Bergewaltigungen Griechenlands durch die Ententemächte.

W. T.-B. Bern, 29. Marz. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Rach einer Melbung des "Secolo" aus Athen landete ein englifches Schiff in Batras eine Abteilung Marine. folbaten, melde die Rapitane ber beutichen und öfterreichifch . ungarifden Schiffe, bie feit Rriegs. ausbruch demobilifiert im Safen liegen, berbaf. teten. Die Rapitane murben auf ein englisches Schiff gebracht. Die Landungstruppen berfuchien auch, die beutichen Ingenteure festzunehmen, wurden aber bom Bolt baran berbinbert, morauf bas Chiff abbampfte. Auch in bem Biraus murben englische Truppen gelandet, bie smei griechifche, an englische Reebereien berfaufte Schiffe entführen wollten, worauf die Safenbatterien auf beide Schiffe ichoffen und fie gur Rudtehr gwangen,

Rach Gerüchten follen die Englander auf zwei beutschen Schiffen befindliche beutsche Ingenieure verhaftet haben. Die Frangofen landeten in ber Eubabai auf Rreta, burchluchten die Warenlager und beschlagnahmten bas Betroleum.

Der Luftangriff auf Salonifi.

Rotterbam, 29. Warz. (Zenf. Bin.) Der Amsterdamer "Telegraaf" meldet aus London: Bei dem Luftangriff auf Golonifi wurden 7 Griechen, 9 Juden und 2 Türlen getötet und 27 Berjonen bempundet, worum er ein hoherer griechifcher Firmangboumter fich befindet. Gine Combe fiel auf die größte griechische Rolerne, eine auf die Brafeftur und eine dritte beschooligte eine Schule. Die Bevölkerung ist sehr entrüftet, aber der Feind mußte, wie die "Times" fagt, feinen Luftangriff tener bezählen, benn es gingen zwei Luftfahrzeuge berloven, indem eines gezwungen wurde, in der englischen Binie zu landen, und das andere in den Amatowa-Gee fiel.

Ein Saubtangeflagter im Gerajewver Mordprozen gestorben.

Wieg, 28. März. (Zenj. Bln.) Wie die Mätter melden, ist Nedo Kerovic, einer der Hauptangeflagten im Sera-jewoer Rordprozes, in der Militärstrasjanstalt Möllersdorf an Tuberfulose gestorben. Redo Kerovic war zum Tode derurteilt und dann begnabigt worden, wobei die Todesstrafe in 20 Jahre schweren Recler umgewandelt wurde.

Schliegung ber Cobranje.

W. T.B. Sofia, 29. Marz. (Nichtamtlich. Drahibericht.) Die Cobranje ift heute geschloffen morben.

### Wir und die Seinde.

Die Rotenausgabe der Bant von Franfreich ift von 15 auf 18 Milliarden Franfen erhöht worden. Was das bedeutet, ist ohne weiteres klar. Die Republik beginnt, ihren Kredit zu uniergraben. Beim Kriegs-ausbruch wurde die Rotengrenze von 6800 Millionen sogleich auf 12 Milliarden emporgeichrandt, dann kan vor dald einem Jahre eine. Steigerung auf 15 Milliarden, und es ist wohl mit Sicherheit darauf zu rechnen, daß die jedige Erhohung auf 18 Milliarden nicht die 1et te ihrer Art sein wird. In Frankreich verschaftt man sich das Geld zur Kreditierung überwiegend durch die Noten presse. die Noten presse. Man murde gewiß den Wog der Anleihen bisher fein Glüd gehabt, und so muß denn der weniger günstige Weg beidritten werden. Diese Finanspolitif brauchte an und für sich noch nicht so fchablich zu fein. Denn ob ein Stoat Schulden-gin fen gablt ober, nach wiederhergestelltem Frieden, die ausgegebenen Roten wieder ein löft, founte ungefahr auf dasielbe hinausfommen, freilich nur unter einer Bebingung, daß die Möglichfeit biefer Ginlöhung in ichnellerem Mahftabe auch gegeben uft. Ift fie es, dann tann die vermehrte Notenausgabe jagar porteilhafter als die Berginfung von Anleihen fein, weil ibre Tilgung nicht so große Koften zu bedingen braucht. Indeffen liegen die Dinge so rechnungsmäßig einfach nicht, iondern der Abelftand für Franfreich ift, daß eben die Biedereinziehung der Noten so leicht und so ichnell nicht möglich sein wird. Die Republik macht gewissermaßen Schulden bei sich selbst, sie sest dafür die Sicherheit ihres Aredits ein, aber indem sie so verfabrt, ichwächt fie den Predit zugleich, und das Ende wird eine Schuldenwirtschaft sein, wie sie diese soge-nannte Hochburg des Leihkapitals seit einem Johr-hundert nicht mehr erlebt hat. Es ist für ims Deutsche von größtem Interesse, von Zeit zu Zeit die Fin an gund Birtichaftsguftande unferer Feinde gu fontrollieren. Wir weichen von den Geinden wie in vielen anderen Beziehungen fo auch darin ab, daß wir uns von ber Täufdung fernaubalten wissen, als sei bei ihnen alles icon bobl und dem Zusammenbruch nabe. Zum nundeften von England und Frankreich glauben wir das durchaus nicht, während Eigländer und Franzosen nicht davon abzubringen find, daß wir Deutschen dicht vor dem Untergange stehen. Sat man es im seindlichen Lager doch sogar gewaat, das Ergebnis umerer vierten Ariegsanleibe als ein Fiasto zu begeichnen! Dorüber könnten wir nur lächeln, - aber folder mit den Merkmalen des Wahnfinns behafteter Selbfibetrug ist doch wieder ein auch von uns ernft gu nehmender Borgang, iden weil er die Einsicht der Gegner in die Unmöglich feit unserer Beweingung berbindert, also gur Erbaltung des Rriegs-Derartigen Errtimern balten wir uns, wie gesagt, fern, um so mehr aber baben wir ein Recht, die finangbolitische Bukunft als für uns wesentlich gunftiger Deutschland arbeitet, denn für die Feinde anzuschen. in Frankreich ift ein Achtel bes Bodens und ein Biertel bes induftriell in Betracht tommenden Bereichs bon uns besett, scheidet also für die französitiche Bolfswirtschaft aus. England muß für feine Einfuhr das Doppelte bon dem zahlen. was es vor dem Kriege dafür ausgab, wobei die Riefenfummen für die Einfubr von Rrieas. bebarf noch nicht einmal mitgerechnet find. Bugleich fit die Ausfuhr inn Milliarden gefunten, Bon Rufland und Italien sprechen wir in diesem Zu-sammenhange gar nicht erst. Die beinabe 11 Milliarben Beichnungen auf unsere lette Kriegsanleibe find eine Realität, an der nur die Unkenntnis und die Berblendung der Feinde allerlei Berfleinerungsversuche pornehmen fonnen. Bir erleben bas Erftaunliche und doch wieder durch den nützlichen Zwang Begreifliche, in welchen uns die Abschließungspolitik Englands gebracht hat, daß die Zunahme unferes Bolksvermögens mitten im Kriege vielleicht noch größer als im Frieden ift. Bandesbanfrat Reula in Wiesbaden bat bie Einzahlungen in die Svarkaffen während des Jahres 1915 auf 21/4 Milliarden Mark mohr berechnet, als die Btildzoblungen betrugen, Im Berein mit 700 Millionen Mark Binsen bobeutet das einen Kapitalzuwochs der beutschen Sparkassen um rund 31/4 Milliarden. Welcher andere friegführende Staat fann diefen Bablen etwas auch nur entfernt Gleichtvertiges entgegenhalten? Wilstarisch find wir nicht au besiegen, finanspolitisch nicht zu lähmen, auszuhungern find wir auch nicht, wir Dürfen wahrlich Bertrauen haben,

# Die Neutralen.

Die Erhöhung des hollandischen Ariegs. frebits.

W. T.-B. Haag, 29. Marz. (Nichtamtlich. Draht-bericht.) Der Leriegsminister teilte mit, daß der ange-fündigte außerordentliche Leriegsfredit von 50 Willionen Gulden nicht ausreichen werde und daß er auf 100 Millionen erböht werden milfe.

Gin weiteres neutrales Urteil ju unferem neuen Milliarbenfieg.

W. T.B. Stofffolm, 29. Mars. (Midstamtlich, Drahtbericht.) "Aftonoojien" schreibt zur vierten beutschen Kriege-auleihe: Deutschland ist die ein zige Macht, die alle Kriegeousgaben mit fe ft en Anleiben gu beden vermochte. Det rerige Milliandenflog mochte die Entscheidung auf dem Baltan möglich. Die Welt wartet jest barauf, was ber Brühling und ber Gommer für Enticheidungen bringen werden. Deutschland hat burch die werte Kriegsanleihe gegeigt, baß bie Quellen, die die fruberen Eufolge möglich gemacht haben, keineswegs am Berfiegen find und daß es immer noch den Willen hat, aus ihnen zu schöpfen, um seine Biele au erreichen.

Ausstand ber hollanbischen Seeleute.

Br. Rotterdam, 29. Marz. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Die Geeleute der Holland-Amerika-Linie ft reiten. Sie ferdern eine Bohnerhobung bon 2 Gulben monatlich, die Ginführung einer besseren Arbeitsregelung und eine Erleichterung der Arbeit für Beiger. Rach den Konferengen des handelsministers mit dem Borstand des Schiffahrtsvereins, der alle größeren hollandischen Reedereien umfast, bewilligte ber Berein die Forberungen der Schiffsoffigiere, daß ihre hinderbliebenen eine angemessene Unter-ft üt ung erhalten. Demzusolge beschloß der Berein der Kapitäne und Steuerleute für die Kauffahrtei und der Majdjinistenbund, wieder auszusahren.

### Aus den verbfindeten Staaten.

Der Empfang ber bosnifchherzegowinischen Sulbigungsbeputation in Wien.

W. T.-B. Wien, 29. März (Wichtamtfich. Drahtbericht.) Die "Neue Freie Boeffe" gibt die Außerungen mehrezer Witglieder der bosnisch-herzegowinischen Huldigungsbeputation wieder, die gestern vom Kaifer empfangen morden ist. Alle stellen übereinstimmend fest, daß der Kaifer sichtliche Freude über das Erscheinen der Deputation zeigte. Gegenüber bem Metropoliten von Serajemo brudte der Kalfer die feste Buberlicht aus, den verbundeten Jentralmächten werde ein fregreiches Rriegsende beschieben sein. Der Baifer unberhielt sich fast 3/4 Stunden mit den hervorragendsten Witgliedern der Depubrition und äuherte großes Interesse für die Berhältnisse Bodniens und der Herzegowina, über die er bie eingebenbiten Erfundigungen einzog.

Der öfterreichische auswärtige Minifter an die Stadt Frankfurt.

Frankfurt a. M., 29. Marg. Auf bas Begrüßungstele-gramm bes Cherburgermeisters anlählich bes Bortrogs des Beichstagsabgeordneten Raumann ist aus Wien fulgende Antwort eingegangen: Empfangen Ew. Hockwohl-geboren meinen wärmsten Dank für die mir anläglich einer ftarkbefuchten Verfammlung übermittelten waffenbrüderlichen Grüße und Glüdwünsche der alten Krönungsstadt Frantfurt an die österveichisch-ungarische Monarchie. Auf das berglichste begrüße und erwidere ich die bundestreven Gefühle, denen In Hockmohlgeboren in dieser Kundgebung Ausbrud berlieben hoben.

Wien, 28. Mars. (Geg.) Baron Burian."

#### Das vaterlandsfeindliche Berhalten Liebfnechts.

Due fündigt ber rabifalen prengifden Landtagsfraftion die Gemeinschaft.

Br. Berlin, 29. Marg. (Gig. Drabtbericht, Benf. Bin.) Der Abgeordnete Liebfnecht hat befanntlich am 16, Märs im preußischen Abgeordnetenhaufe die Forderung "an die in den Schützengräben, an die im Lande" ausgesprochen, sie sollen die Waffen senken und sie gegen den gemeinsamen Feind fehren, der ihnen Licht und Luft numint. Die Wehrheit der Landtagsfraftion hat darauf den Antrag der Minderheit abgelehnt, au erklären, daß die Fraktion die Berantwortung für diese, einam ausdrücklichen Fraktionsbeschlusse wiedersberechende Aufsorderung ab lehn e. Run teilt Abgeordneter Hus in der "Schwährichen Tagwocht" unter der Aberichrift "Leine volitische Gemeinschaft" mit, daß sotvohl die preußische Vandeskommission als auch — mit 7 gegen 8 Stimmen — die Landtags fraktion "toegen seiner Bedenklichseit" den Passus mit der Aufforderung abgelehnt babe. Hus fagt, tropdem wiederholte Lieblnecht die von der Fraktionsmehrheit abgelehnte Aufforderung im Blenum des Landtags, und noch in bedeutend verschärfter Form. Es bandelt sich auch nicht um eine allenfalls entschuldbare rednerische Entgleifung, 'onbern es ift festgestellt mor-ben, bag die betroffende Redestelle moh I il ber legt, fein fauberlich in feinem Manuffript formuliert war. Bue antwortet darauf mit der Auffindigung der politiden Gemeinschaft an die radikale Mehrheit ber preußischen Landtagsfraftion.

Erflärungen bes fogialbemofratifchen Barteiansichuffes.

L. Berlin, 29. Marg. (Eig. Melbung. Zenf. Bln.) Der "Bermarts" veröffentlicht folgende Erflarungen bes fogialbemofoatischen Borteiausschusses: In bem bon einer Sonbergruppe bon Fraftionsmitgliebern gebeim beichloffenen Bor. geben bes Benoffen Saafe in ber legten Gibung bes Reichstags und in der Grindung einer besonderen Arbeitegemeinichaft fogialbemofratifder Abgeordneter erblidt ber Bartelausschuft eine vorbedachte Untergrabung unferer gemeinsamen politischen Tätigfeit für bie deutsche Arbeiterschaft in schwerer Zeit. Damit wird das Bertrauen ber Maffe in umferer Bartei aufs fcmerfte erfdrüttert. Die Sprengung der Einbeit unferer Bewegung ift auch ein schwerer Schlag gegen die Interessen des ganzen

deutschen Bolles, beifen Frieden swillen nur burch bie folgerichtige Amvendung der von der Bartei gewählten Vättel erfüllt werden kann. Der Barteiausschuß erklärt, daß die Gwindung einer zweiten sozialdemokratischen Reichstags. fraktion unvereinder ist mit den Grundsähen des Organis sotionsstatuts, bas mur eine sozialdemokratische Reichstags frattion tennt und anersennt. Der Parteiausschuß erachtet es als eine unabweisbare Bflicht bes Parteivorstandes, die fich aus dieser Sichlage ergebenden Folgerungen zu zieden. Gleichzeitig vernrte-Li der Parteiausschus, das einige Genoffen gu ben inneren Barteiftagen in bürgerlichen Blättern Seellung nehmen und bei Grörterung von Zufunftsfragen jeht Ansichten propagieren, die Verwirzung in die Reihen der Massen bringen. Der Parteiausschuß empsiehlt, daß der Parteivorstand in seiner jehigen Zusamwensehung die Geschäfte der Gesamwarteien bis zum nächten Barteitag weiberführen. (Wit 28 gegen 7 Stimmen angenommen.)

Donnerstag, 30. Marg 1910.

Die Tabsachen, die dem Barteiausschutz bekannt gewor-ben sind, zeigen unzweidentig, daß ein Teil der Barteimit-glieder in sührender Stelle sich eigene festgestigte Organifationen geschaffen hat, die eigene Beiträge erheben und eigenes Organisationsleben führen, mit dem Ziel, die Gefamtpartei zu befämpfen. In Abereinstimmung mit bem früher gesasten Beideluß erklärt der Parteiausschuß: In der keutschen Sozialdemokratie gibt es nur eine politische Organisation; Sonderorganisationen müssen zur Barteizer-itörung führen. Wer für solche Sonderorganisationen wirtt ober in ihnen Miglied wird, stellt fich außerhalb ber Organifation der Gesamtpartei. (Mit 80 gegen 6 Stimmen ange-

Da die Abhaltung eines Parteitages zur Erledigung der schwebenden Streitfragen während des Krieges unmöglich erscheint, erachtet der Barteiausschuß es als eine Aufgabe des Parteivorstandes, gegenüber den Sonderbestrebungen alle goeigneten Magnahmen in Antrendung zu bringen, um die Geschlossenbeit ber Organisation zu wahren. (Wit 28 gegen 6 Stimmen angenommen.)

Der Borftand wird ersucht, eine Darstellung der Ursachen und der Entwicklung, die zur Spaltung der Fraktion geführt haben, schleunigst berauszugeben, damit die Barteimitglieder im Beiche Gelegenheit haben, sich in einwandsfrever Weise zu informieren. (Gegen 8 Stimmen angenommen.)

#### Aus bem Reichshaushaltsausichuf.

L. Berlin, 29. März. (Eig. Reldung. Zenf. Bln.) Der Reichshaltsausschutz des Reichstags, bessen beutige Sibung wieder überand start von den Reichstagsmitgliedern besucht war, ließ um 2½ Uhr eine andersbolbstündige Baufe in feinen Beratungen eintreten. Die Besprechung des Etats des Neichstanzlers und des Auswärtigen Amtes sowie der Anträge, die die Unterseeboodungelegenheit betreffen, ist noch nicht beenbet. Außer dem Meichstangler, dem Staatsfefretär bes Reichsmarineamts und dem Neichsschapfefretär fowie anderen Bertretern des Bundesrats find bisder die Rebner affer Parteien zu Wort gefommen.

#### Der Borftand ber Reiche-Aleifchftelle.

Br. Berlin, 29. Marg. (Gig. Drabtbericht. Jenf. Mn.) Tem Bernehmen nach find in den Boustand der Reichössteischstelle berusen morben: als Borsitzender der Unterstaatssesderbetär im preußischen Sandelsministerium Göppert, als erster Stellbentreter ber baperifche Minifterialrat b. Braun, als zweiter Stellvertveter der Ministerialdireftor im preußischen Landwirtschaftsministerium Graf Kenserlingt und als geschäftsführendes Miglied des Bonstandes der Okonomierat Burdbarbt im Landwintschafteministerium.

#### Die Beratungen ber Steuerkommiffion.

L. Berlin, 29. März. (Eig. Weldung. Jens. Bin.) Die Kemmissionsbenatung der Tabaksenervorlage sollte heute vormittag in ber Steuerkommission bes Reichstags beginnen. Da ieboch eine Argohl Mitglieder ebenso wie der Reichtschaß sefretär Dr. Delfierich den Warnsch aussprachen, den Berbandlungen der Budgetfommission bekvohnen zu fönnen, wurde die Beratung auf morgen Donnenstagnachmittag vertagt. Gegen ben Einspruch der Sogialbemofraten beschloß die Rommiffion auf Borfchlag des Bentrums, gunachst die Erhöhung der Boftgebühren ju beraten, ba man erft bas porausficht. liche Grogebnis der anderen Steuern tennen muffe, bevor man fich enticheibe, was noch burch die Tobaffteuer aufanbringen fei. Es wurde weiter beschloffen, taglich von 2 bis 6 Ubr gutagen, möhremb bie Bubgetfommiffion bormittags bon 9 bis 1 IIbr tagen bürfte.

#### Herrenhaus.

(Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatte".) \$ Berlin, 29. Marg.

Am Miniftertifch: Freiherr b. Schorlemer, Befeler, Seidlig, b. Loebell und Breitenbad.

Brafibent Graf v. Arnim Boipenburg eröffnet bie Gipung um 2 Uhr 20 Minuten.

Auf die Gludwuniche bes Soufes gur Bermablung bes Bringen Joadim find Danftelegramme bom Raifer und dem Bringen eingegangen. Bu Ehren ber feit ber letten Tagung verftorbenen Mitglieber Beine, Grben. b. Richt. hofen Damsborf und b. Chlapowsti erhebt fich bas Saus.

Auf der Tagesordnung fteht bie Beratung gum

Staatshaushaltsetat.

Die Rommiffion beantragt bie unberanberte Annahme bes Ctate und ftimmt ber Berlangerung des Finangablommens um weitere 2 Jahre gu. Ferner bat bie Rommiffion eine Reihe bon Refolntionen beichloffen, in benen bie Staatsregierung erfucht wirb, babin gu mirfen, bag a) von ben Militarbeborben bie Breffefreibeit und bas Bereins- und Berfammlungsrecht nur. fo weit beschranft merben, ale bies im Intereffe fieg. reicher Rriegführung geboten ift; b) insbefonbere bie Erorterung ber allgemeinen Richtlinien unferer Briebensgiele tunlichft freigegeben werben; c) bie für gleichmäßige Sanbhabung ber Benfur getroffenen Ginrichtungen wirffamer gestaltet werben. Weitere Resolutionen wenden fich gegen nachteilige Schranten bei ber Feftfebung bon Bochfipreifen und gegen bie Berlegung bes einbeitlichen beutschen Birtichaftsgebiets im Bege bon Musfuhrbeschränfungen. Ferner wird die Beteiligung bes Banbwerte an Beereslieferungen unter Bermittlung ber Lieferungsberbanbe in ausreichenbem Mag geforbert.

Generalberichterftatter Graf u, Geiblib. Canbrecgfi: In biefer erniten Striegszeit wollen wir uns einer fochlichen Be-

Seite 3.

entung befleifigen. Bir banten unferem Oberften Rriegsberen und unferer glorreichen Armee für be unbergleichlichen Großtaten.

Wenn auch fangfam, fo wirb buch bemnachft bas Schidfal von Berbun erfüllt.

Unfere U-Boote freugen in allen Meeren. Unfere Rreuger, ich erinnere nur an bie Taten ber "Move" bollenden Taten, Die auch bem Beind Staunen einflögen. Beft und unerfcutterlich fteht auch bas Bolf burchgubalten, binter feinem Ronig in unerfoutterlichem Bertrauen in bie heeresleitung.

Das verwerfliche Auftreten einer Dinberbeit im Barlament unb bes lanbesverräterifche Ereiben wird vom bentiden Bolf verabident.

Deutschland und feine Berbunbeten fteben wie ein Fels unbefiegt ba. Ich erinnere auch an bie berrlichen Erfolge unferer Rriegsanleiben. Gin foldes Bolf fann nicht befiegt merben. In ber Rommiffion mar man auch einig barin, bag ber baterlanbelofen Agitation ent. gegengetreten merben muß. Der Berichterftatter befürwortet die Unnahmen ber Refolutionen ber Kommiffionen.

Candwirtschaftsminister grhr. v. Schorlemer

Bir halten durch bis gum fiegreichen Ende, bas bielleicht nicht mehr allau fern liegt, wenn wir Die gewaltigen Erfolge unferer Baffen im Befien und Often betrochten und die Berlufte, welche wir unferen geinden gugefügt baben. — Bas die Klagen über die Berforgung ber Bevollerung mit Lebensmitteln fowie über die Berordnungen, die vielfach wieder aufgehoben worden find, betrifft, fo babe ich ichon bei früherer Gelegenheit erflärt, daß man flüger ift, wenn man a u s bem Mathaus berausgebt, als wenn man beraufgebt. Ein Rrieg wie ber gegenwärtige gibt täglich neue Ratfel auf. Un bie Rartoffelborrate merben in biefem Babre befondere Anforderungen geftellt. Bir hoffen, baf mir mit unferen Borraten bis gur nachften Ernte austommen werben. Die Butter, Wild- und Bleifd. werforgung ift nicht einfach. In bezug auf Butter und Dild ift ber Bobepuntt ber Schwierigfeiten bald über-Benn mir erft Beiben befommen, bann wird ach die Mildproduftion wieber gunftiger geftalten. Schlimmer liegen die Dinge bei ber fleifchverforgung. Bei einer Ginidranfung bee Hleifchverbrouche merben mir in Stand gefett, auch bei fangerer Rriegsbauer Magnahmen gu treffen, melde eine Berforgung ber Bevolferung mit Bleifch und auch die Erhaltung ber Landwirtichaft ficher-Rellen.

Die Staateregierung wirb allen Borichlagen Biber. a an b leiften, welche bie beimifche Grzeugung und Ernabrung in Brage ftellen fonnen.

(Brave!) In Stadt und Land berricht eine gemiffe Dif. ftimmung über Ernabrungefragen und bie bierüber erloffenen Berordnungen. Ge entfpricht ber patriotifden Befinnung biefes haufes und auch ber Bichtigleit und Grobe ber Stellung, welche ihnen gutommt, wenn ich an Sie die Bitte richte, biefen Stimmungen und Stromungen nach Röglichkeit entgegengutreten und babin su mirfen bag fur Magnahmen ber Regierung wie auch für Muniche und Intereffen ber Ermerboftonbe bas richtige Rag und bie richtige Rritit gefunden merben, und bah in ber gegenwartigen Beit bor allem unfere Barole fein muß: Beine Trennung swifden Stadt und Banb. Bir mollen fein und bleiben ein einig Bolf von Brubern, in feiner Rot une trennen und Befahr.

Graf Bebr: Ramens beiber Fraftionen bes Saufes babe ich eine Erflarung abzugeben: Das herrenbaus vermag bie in ben Artifeln ber "Rordd. Allg. 8tg." bom 48. Rebruar 1916 bargelegte Auffaffung ber Staateregierung von ber ausichlieglichen Buftonbigfeit bes Reichs. tags gur Grotterung bon Gragen ber ausmartigen Bolitit in ber allgemeinen Saffung ber Artitel nicht gu teilen. Das herrenbaus erfennt an, bag eine folde Buftanbigfeit mit Rudficht auf bie Rriegelage ibre Grengen finden muß. Bei voller Anerfennung ber aufergewöhnlichen Schwierigfeiten, welche ber Rrieg mit fich bringt, ift bas herrenbaus ber Anficht, bag auf verschiebenen Gebieten ber inneren Bolitif gehler gemocht worden find. Es muß bem Bunfch Ausbrud gegeben merben. baf bie Ernab. rungefürforge unter Singugiebung aller beteiligten Rreife fichergeftellt werben muß. Bir baben es ichmer empfunden, daß die Bandbabung ber Benfur nicht überall gleichmäßig gewesen ift, insbesonbere bat man bie Erörterung ber Rriegsgiele ohne gureichenben Grund beidranft. Das herrenbaus gibt ber Erwartung Ausbrud, bag biefer meitberbreiteten Digitimmung fünftighin Rechnung getragen wirb. In unerschütterlichem Bertrauen blidt bas herrenbous auf heer und Alotte, binter ihnen fteht anferbereit bie gange Ration. Bir wollen fampfen bis gur Grlangung eines glorreichen Friebens, ber bie Dacht. Rellung und Boblfahrt bes Baterlands verburgt.

Burft Canfelb: Rachdem burch bie Erflarung des Borrednere bie Ginigfeit bes herrenbaufes gum Musbrud getommen ift, erübrigt fich ein weiteres Gingehen auf ben Gtat. 3d beantrage baber bie en bloc. Annahme bes Gtats.

Der Gtat wird en bloc angenommen. Die Refolutionen ber Rommiffionen werben angenommen. Damit ift ber Gtat endgültig verabichiebet.

Radite Sibung Donnerstag 1 Uhr: Gifenbahn. anleibegefes, Anfiedlungsgefes, fleinere Borlagen, Betitionen. - Schluf 33/4 Uhr.

### 70. Dollversammlung der Handels= fammer Wiesbaden.

wc. Biesbaben, 29. Marg.

In ber beutigen 70. Bollversammlung ber Sanbelstammer Biesbaden widmet gunachft ber Borfibenbe Rommergienrat & e b r . g la d bem feit ber letten Bollberfammlung berftorbenen Sondifus Dr. Merbot einen warm empfundenen Rachruf. Mit großem Fleiß, einer feltenen Bflichttreue und berborragender Cachtenninis habe Dr. Merbot feines Amies gewaltet und feiner Sparfamleit fei es in ber Sauptfache gu danfen bag die Rammer in ber Lage gewesen sei, sich ein Bermogen angufammeln. Die Rammer berliere in bem Berftorbenen eine tuchtige Rraft, ber man ftets ein ehrendes Gebachtnis bewahren werbe. Die Anwesenden erhoben fich gur Befraftigung beffen von ben Blaben. Als Rachfolger bes Sondifus wird fodann herr Dr. Otto borgeftellt.

Der Rechnungevoranichlag fieht eine Ginnahme bon 29 200 M. und eine Ausgabe bon 26 000 M. bor. Befcloffen wird, 10 Prozent Zuschlag ber staatlich veranlagten Gewerbefteuer als Sanbelstammerbeitrag für 1916/17 gu erhoben. - Bei ber Babl bes Borfigenben, ber beiben ftellbertretenben Borfigenben fomte bes Raffenvermalters für 1916 wurden Kommergienrat Fehr - Flach, Geh. Kommergienrat Dr. Ralle (Biebrich), L. D. Jung (Biesbaben) und Sugo 2Bagemann (Wiesbaben) einstimmig wiebergewählt.

über bie neuen Rriegsfteuervorlagen berichtet Dr. Otto. Ale Refultat einer Ausschuftberatung legt er eine Entichliegung folgenben Bortlauts bor:

"Die Sandelsfammer erflart fich mit bem vorliegenben Entwurf eines Rriegegewinnsteuergefebes einverftanben, erachtet es jeboch für erforberlich, daß die im Gefet enthaltene Doppelbesteuerung ber Gefellichaften befeitigt wird, und gmar insbesondere bei ben Gefellichaften ber G. m. b. D., fo wett biefe mit ihrem Mehreinsommen aus ber Gesellichaft nochmale gur Rriegsgewinnsteuer berangezogen merben follen, obgleich fie biefes Mehreinfommen bei ber außerdem zu veranlagenden Einfommenfteuer ohnehin zu berfteuern haben. Ebenfo follte nach Anficht ber Rammer die in dem genannten Entwurf vorgesehene Doppelbefteuerung der Gewinne aus ben Anteilen von Tochtergesellichaften in Begfall tommen. Bas bie angeforberten Bertebre. fteuern anbelangt, fo bedauert bie Rammer, bag bierdurch in erfter Linie wieber Sandel, Induftrie und Gewerbe getroffen werben, und besonders die Quittungesteuer eine ungebeure Beläftigung ber Erwerbefreife und bes Bublifums gur Bolge baben wird. Wenn auch die Rammer bie Rotwendigfeit und die Bobe ber aufzubringenben Mittel voll anerfennt und gegen bie übrigen brei Steuerprojefte grunbfabfich nichts einwenden will im Bertrauen barauf, daß biefelben noch bem Rrieg wieder abgeschafft ober wenigstens einer eingebenden Rachprufung unterzogen werben, fo erachtet fie boch ben Begfall ber Quittungesteuer für notwendig, und ftellt ber Reichsregierung anbeim, bierfur eine anbere Abgabe, die vor allem auch ben Geschäftsverfebr weniger beläftigt und bebinbert, in annabernd gleichem Betrag in Borichlag gu bringen. Sollte fich diefe als unmöglich erweifen, so fpricht fich bie Rammer bafur aus, bag mindeftene ber bargelblofe Berfebr mit ben Banten gleich bem Boftichedvertebr von ber Steuer befreit bleibt und im Gefet flarer als in bem Entwurf gum Musbrud fommt, mer gur Entrichtung und Tragung ber Quittungefteuer jeweile verpflichtet ift."

In der Besprechung ber Entichliefung mendete fich Rammermitglied Stamm fcarf gegen die Quittungs. ft e u e t, weil neben ber Belaftung eine fdmere Belaftigung bes Aleinhandels insbesondere berlaufe, und weil fie auch ichmer burchführbar fei. Gine Quittung über 10 000 DR. mit nur 20 Bf. Abgabe gu belegen, wenn icon bon einem Betrag bon 10 DR. 10 Bf. erhoben wurden, entfpreche nicht ber Billigfeit. Die großen Barenboufer mit ihren vielen verfcbiebenen Abrechnungestellen murben nicht betroffen. -Rammermitglied Bung mendete fich gegen beftimmte Borichlage bezüglich ber freigulaffenben Bobe fomie beginglich etwaiger Ergangungs. fteuern. Er beantrogte, ber Entichlieftung einen Bufat in Gemaftheit ber Stammiden Ausführungen gu geben. Auch begüglich bes grachturfundenftempels fonne er nur einer Freilaffung gang fleiner Frachtbetrage bas Bort reben. Rammermitglied Biegenmener fprach fich für platte Ablebnung ber Quittungesteuer aus. Für mehr annehmbar bielt er eine Erbobung bes Bebrbeitrags. -Rammermitglied Sturm meinte, ungleich lieber mare es ibm gewesen, wenn endlich auch einmal die Landwirt. ich aft zu Abgaben berangezogen werbe. — Kammermitglied Ronful Grabenmis führte aus, es fei bor allem notig, ben bargelblofen Berfebr freiguloffen, weil fonft mit bem Gelb gurudgebalten merbe. - Rammermitglieb Mers fieht eine Schabigung bes Kleinbandele burch bie Quittungefteuer auch insofern, als er eine Bermehrung des Berfonals gur Borausfegung habe. Geines Erachtene burfe bie Cteuer erft bei Betrogen von 50 D. einfeben. - Endlich wird die Entichliegung mit einem Bufat, betreffent bie gerechtere Staffelung, bie Freilaffung geringer Frochtfabe, Die Auflegung ber Bablberpflichtung auf ben Raufer ufm., angenommen.

Ginem meiteren Bericht bes ftellvertretenben Synbifus gemäg hat bas ftellvertretende Generalfommande in Frantfurt die Abficht, eine Berfugung ju erlaffen, welche bei bem nach bem Rrieg gu erwartenben Mangel an Gacharbeitern berlangt, bag ber Lebrlingsousbildung ein bermehrtes Intereffe entgegengebracht merbe. Bei unfolgfamen Lebrlingen foll, fo weit es fich um jugendliche Elemente handelt, nach bem vorgelegten Entwurf die Ausgablung bes Lobns an Eitern begm. Bormund fowie eine ufentbaltsbeideranfung eintreten tonnen. Dit biefen Swangemagnobmen fann bie Rommer fich menig befreunden, weil fie ber Unficht ift, bag mit ihnen ber angestrebte 8med nicht erreicht werbe, viel eber in einzelnen Fallen bas Gegenteil. Die Rammer hat allen Betrieben bes Begirts eine gute Lebrlingsausbilbung bringenb ans Berg gelegt. Dehr erwünscht ericeint es ber Rammer, wenn bie Berordnung bes Generalkommandos bie Möglichkeit eines Ginichreitens bon Fall gu Fall gibt, und wenn bie Dagnahmen beschränft werben auf die Elemente, welche als Berschwender anguseben find. - Auch an biefen Bericht schloft ein eingehender Meinungsaustaufch fich an. Man war einftimmig ber Anficht, bag mit ben gwangsmognahmen nur wenig gu erreichen fei, und bais auch bie grunbfahliche Auferlegung ber Berpflichtung bes Unternehmers gur Befanntgabe bee Lobns an bie Eltern Jugenblicher wenig gwed babe, gumal biefe Berpflichtung in gewiffen Gallen beute bereits beftebe. In biefem Ginne foll bem ftellvertretenben Generalfommanbo

Beguglich ber Biedereinftellung ber Rriegs. teilnehmer nach bem Rrieg wird fich bie Rammer mit einem Mufruf folgenben Bortlauts an bie Arbeitgeber ibres Begirfs menben:

Aus Anlag von Zweifeln über die Wiebereinstellung der im Gelb befindlichen Angeftellten und Arbeiter in bie Betriebe, in benen fie fruber tätig waren, mochte bie Sandelstammer nicht unterlaffen, an alle Arbeitgeber ihres Begirts bie bringenbe Bitte gu richten, bag fie im Bewußtfein einer nationalen Bflicht, fo meit es bie Berbaltniffe nur irgendwie geftatten, auf eine Biebereinftellung ber früher bei ihnen beschäftigten Angestellten und Arbeiter nach bem Rrieg bedacht find. Insbesondere empfiehlt fie auch, ben Rriegs. beschädigten in ihren Betrieben ein entsprechendes Unterfommen nach Möglichfeit gu gewähren."

Bur bas Raufmanns. Erholungsheim bewilligt bie Rammer gum Schlug an Stelle bes feitherigen Beitrage bon 100 M. jabrlich einen folden bon 800 IR.

### Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener nachrichten.

- Golbfammlung. Die Schülerinnen bes ft abtifden 2 hgeums 1 mit Oberligeum und realgymnafialer Stubienanftalt fammelten feit 9. Mara 1915 99 878 IR. in Gold, Sie erhielten bafür beute einen ichulfreien Tag.

- Der Allbeutiche Berband Biesbaben bielt im Gartenfaal des Gasthofs "Bogel" seine Sauptversammlung ab. Den Borfit führte herr Brofeffor Dr. De rbach, ber mit einem Bericht über bas lette Bereinsjahr bie Situng eröffnete. Den Bericht über bie Raffenverhaltniffe erstattete Berr Rentner Rrautmurft. Da bie Berren Boftbireftor Bott und Rechnungerat Reerl infolge Familientrauer ihr Amt nieberlegten, wurde eine Ergangungemabl bes Borftanbes notig. An Stelle bes herrn Bojtbireftors Bott wurde als Schriftführer herr Dr. Rari Ullrich und an Stelle bes herrn Rechnungerats Reerl als Beifiger herr Gebeimer Rangleirat Springer gemahlt. Bum Schlug iprach ber Sauptgeschäfteführer bes Berbands Freiberr v. Bietinghoff. Scheel über bie augenblidliche politische Lage, woran sich eine rege Aussprache bon Mitgliebern anichlog.

— Kirchliches. Deute abend 81/2 Uhr wird in ber Kriegsbet-frunde der Bergfirche Derr Missionar Zickmantel einen Bortrag balten über bas Ibema: "28 Johre Missionsarbeit am Rhassa in Deutsch-Oftafrika" Jebermann ist bergich eingelaben.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

St Erbenheim. 29. Dlatz. Die Aufnahme der diesjährigen Schulnentinge sinder am 1. April, vormittags 91/2 Uhr, im Lehrsaale der 7. Classe statt. Die Oberferten dauern dom 17. die 29 April d. J. Bom 1. Nai d. J. ab beginnt der Bormittagsunterricht um 1 Udr. — Der Bigefeldwebel Franz Kod dei der Militärmissien in Konfantinspel, Sohn des Maurermeisters Katl Julius Roch, ist gum Leutnant d. A. besördert worden — Die Heberolle der Desien-Kassanischen Land wirt ich aftlichen Berufägen offen ich aft über die von den Unternehmern lande und forstwirtschaftlicher Anjaulien land wertige internehmern lande und forstwirtschaftlicher Betriebe zu zahlenden Umlagevetrage sowie die von den Witgliedern der Lastvillektversicherungsauselt zu zahlenden Beiträge für das Johr 1916 liegt vom 29 d. M. ab 2 Wocken lang in dem Zahllokal zur Einsich der Veteiligten offen. Zugleich verden dom Gemeinderechner Beitritserklärungen zur Dastpsiicht-Versicherungsanstalt enterne

el Hochheim, 29. Mörz. Am 1. April d. J. vollenden die herren Bürgermeister Arzbach er und Stadtrechner Oos mann ihre Wigdermeister Verzbachen Stadt. — Die Nachtrage nach Wein ist anhaltend kart. Die Bungergemosienischaft verkaufte ihre samt ihren Weine aus dem Jahre 1914 das Stüd (1200 Liter) gut 1150 M. — Die Pacht vreise die kund de find in letzter Beit gewaltig gestiegen, Bei einer vor einigen Tagen statigehabten Berpachtung kan der Worgen weit über 100 M.

# Proving Beffen : Naffau.

Regierungsbegirh Wiesbaden.

Brandungliid.

ht. Stietheim a. M., 29. Mars. Bei der Explosion eines Bedummapparates in den Eieltronn ersen wurden die Ardeiter Joseph Gebbardt und Otto Dos den von der ausströmenden Salpetersläute überschüttet und so ichwer an allen Körperteilen verstreilen nach ben nach des ihnen die Kleider vollitantig vom Leide "abgebreiteilen" wurden. Die Berung udten wurden sofort dem Frankfurter Drafanissenkalle zugeführt, wo Gebbardt nach turzer Zeit ichen seinen Leiden erlag. Bei holden besteht auch wenig Dossnung auf Erhaltung des Lebens.

bt. Franklurt a. M., 29 Mars. Professor Dr. Lobelt in Schwandrim, der am Sonntag oerstard, bat seine wertwollen Rusch eln- und Schneden som und naen und seine debeutende Büchere i testamentorisch dem biesigen Bendenbergischen Museum überwirfen. Die Sammlungen werden mit den Sammlungen Rohmachtere, Boettgers und den Moessendoriss zu einer de fonberen Abteilung bereinigt.

# Nachbarstaaten u. Provinzen.

Pacing, 29. Marz. Die sozialpolitische Deputation und der Finanzausschuft beden in wiederholten Sizungen sich mit der Loverlage der Beitgermeisterei beschäftigt, die Gewahrung einer Teuerung genetzung der Teuerung der Auflage an städtliche Arbeiter, Bedienstete, Beausten, Schalberwalterinnen, Schulverwalter usw. vorsieht Es wurde des ichlossen, sämtlichen städtlichen Arbeiteren einschließlich der Fahrbeiterbeitelten der Etraßensahn Kriegsteuerungszulage mit Birkung vom 1. Februar d. 3. ab in gewähren. Es sollen erdolten: a) Zedige, Berwitwite und Geschieden monatlich ER., d) Verbeitratete ohne Kinder unter 16 Jahren 12 M. monatlich, e) außerdem für sedes scheliche im Densholte der Eitern sebende Kind unter 16 Jahren nonatlich L. W. Di. Rach denstellen Brundsähen soll auch an Kädtische Beamten, Plissardeiter usw. eine Juloge gewährt werden, wenn deren jährliche Diensientvurmen 2000 M. nicht übersteigt. In besonderen Fällen geößere Kindersahl) ist die Bürgermeisterei ermäcktigt, dis um Geholtsgrenze von 2100 M. nicht übersteigte ermäcktigt, dis um Geholtsgrenze von 2100 M. nicht übersteigte ermäcktigt, dis um Geholtsgrenze von 2100 M. nicht übersteigte ermäcktigt, die uns Erhaltereiten kreiterinnen werden wie ledige Arbeiter behandeit. Die Lohne der Unitändigen Ausbilfsarbeiter) werden den obigen Sähen entsprechend gezegelt. Bereits im Sommer 1915 erfolgte eine Teuerungszusoge, die aber nicht auf ole kamilien der Kriegsteilnehmer Gamilien kunsendung auf die Besänge der Ariegsteilnehmer-Hamer ansgedehnt werden wohen diese nicht lien kunsendung finden. Die Borslage der Friegsteilnehmer-Hamilien Kunsendung finden. Die Borslage der Friegsteilnehmer-Hamilien Kunsendung finden. Die Borslage erfordert eine jährliche Mehrauswehung von rund 150 000 M.

#### Sport und Cuftfahrt.

\* Turnerische Kriegstagung. Die zweite gemeinsame Kriegstagung der drei Turngaue Wiesdaben', Süb-Rassaung der drei Turngaue Wiesdaben', Süb-Rassaung der drei Turngaue Wiesdaben', Süb-Rassaungen den I. April, nachmettags 3 Ubr, in dem Feislen wer Turngesellschaft Wiesdaden seizgesett. Die getrossenen Gorbereitungen lasten auf eine Feier schießen, die sich würdig derjenigen anreiden wird, die fürzlich in Viedrich mit so großem Erfolg kattgesunden dat. Außer turnerischen Borzudrungen, die diesmal Frei. Stady, Keulen- Swuhdantel- und militärtsche Freitdungen, sowie Turnen am Bjerd umfassen, siehe die Keier einen Bertrag des Herrn Urosessen, kerner Darbietungen des Konigl. Obernstagers Faure, der Königl. Schauspeleter Andrians und Jasob, sowie der Kammerker Königl. Schauspeleter Andrians und Jasob, sowie der Kammerker Lindner, Bassaus, Beters und Weimer sas des kefannte Lindnerquartett) vor. Eine besondere Angebungskrast dürste auch die Mitivirtung der Wiedsdabener Sangervereinigung, der die sambien Gesangederine Wiesdadens unter Vros. Rannspaedt angehden, ausüben. Zu der Feier sind sämtliche Turner der drei Turnegaben, ausüben. Zu der Feier sind sämtliche Turner der drei Turnegaben.

# Handelsteil.

Seite &

Berline Borse.

\$ Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht) Die sebon gestern nach einer anscheinend überhasteten Aufwärtsbewegung der letzten Tage eingetretene gewisse Erleichterung hielt auch heute an, womit bei nachlassender Geschäftstätigkeit auf einzelnen Gebieten eine leichte Abschwächung verbunden war. Dies gilt besonders von den seither bevorzugten Montanwerten, für einzelne Werte wie Thale, Loewe, Erdöl, Akkumulaloren und Steaus Romana. Zum Teil bestand für chem is che Aktien Kauflust, doch ist auch hierin des Geschäft stiller geworden. Der hust, doch ist auch hierin das Geschäft stiller geworden. Der Rentenmarki bewahrte bei zumeist unveränderten Kursen oin stilles Aussehen.

Banken und Geldmarkt.

w. Generalversammlung der Reichsbank. Berlin, 29. März. In der heutigen Generalversammlung der Reichsbank gab Präsident v. Havenstein in Anlehnung an den Jahresbericht (vergl. Abhandlung in der gestrigen Abend-Ausgabe) einen Überblick über die Entwickelung des Wirtschaftsiebens im Jahre 1915 und über die Tätigkeit Reichsbank Der Präsident schloß mit Dankesworten für die ganze Beamtenschaft. Hierauf sprach das Mitglied Zentralausschusses Präsident Dr. K am pf dem Reichsbenkdirektorium und insbesondere dem Präsidenten Haven-utein den Dank der Anteilbesitzer für das im Interesse der ganzen Nation Geleistete aus, worauf Präsident v. Haven-stein antwortete, er habe nichts weiter als seine Pflicht getan, zumal die Bevölkerung volles Verständnis für die Aufgabe der Reichsbank gezeigt habe. Neu in den Zentralausschuß wurden gewählt Direktor Ballin von der Hamburg-Amerika-Linie und Henry Nathan von der Dresdner

Einlösung von April-Kupens. Zur Einlösung der am 1. April d. J. fälligen Zinsscheine und verlosten Stücke der 5proz. chinesischen Staatsanleihe in Gold von 1896 ei darauf hingewiesen, daß die Einlösung laut einer dies ezüglichen Bekanntmachung der Deutsch-Asiatischen Bank mit 21.50 M. (statt bisher 20.45 M.) pro Lstr. erfolgt.

Genossenschaftswesen. = Vorschußverein Caub. Caub, 28. März. Die Bilanz des Vorschuß- und Kreditvereins Caub vom 31. Dezember des vorschub- und Kreditvereins Caub vom 31. Dezember 1915 zeigt an Aktiven und Passiven 1 834 000 M.; von dem Reingewinn im Betrage von 8836 M. werden 4779 M. als 5½-proz. Dividende auf 86 836 M. Stammanteile verteilt, dem Reservefonds, dem Spezialreservefonds und zur Effektennbschreibung je 1000 M. überwiesen, 200 M. werden dem Kriegsreservekonto zugeführt. Die Sparkasseneinlagen betragen 738 416 M. Der bisherige bewährte Kassierer Kl.

Kaufmann wurde wiedergewählt, ebenso die Aufsichtsratsmitglieder Heh. Bouffier und Aug. Erlenbach, neugewählt wurde Gg. Kranz. Der Revisionsbericht des Verbandsrevisors Seibert wurde der Versammlung zur Kenntnis gebracht.

b. Vorschußverein Diez. Diez, 29. Mirz. Wie in der Generulversammlung des Vorschußvereins Diez mitgeteilt wurde, weist die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahre eine Erhöhung von 250 000 M. nach; die liquiden Mittel ergaben am Jahresschluß die noch nie dagewesene stattliche Summe von 716 000 M. Der Gesamtumsatz stieg von 14.4 auf 21 Mill. M., der Reinge winn von 23 186 M. erreichte die ungefähre Höhe des Vorjahres, die Mitgliederzahl sank um 17 Personen auf 1155. Es gelangen 6 Proz. Dividende zur Verteilung, dem Reservefonds werden 7000 Mark, dem Beamtenunterstützungsfonds 1592 M. überwiesen, der nach Abzug von verschiedenen kleineren Abschrei-bungen usw. verbleibende Rest von 545 M. soll für Kriegs-fürsorgezwecke Verwendung finden. Der gegenwärtig im Felde stehende Kontrolleur E. W. Michel wird wiederge-wählt. Nen in den Aufsichtsrat tritt Prokurist E. Kurandt an Stelle des zurückgetretenen O. Meyer. Der Bericht des Verbandsrevisors ergab keinerlei Ansfände. Die empfohlene Erhöhung des Stammkapitals fand keinen Beifall.

#### Industrie und Handel.

 Portland-Zementwerke Heidelberg und Mannheim,
 Einschließlich Vortrag beträgt der Reingewinn A.-G. Einschließlich Vortrag beträgt der Reingewinn 2072 634 M. (i. V. 3390 225 M.). Der Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 4 Proz. (i. V. 6 Proz.) vorge-schlagen und 902 768 M. (1 206 963 M.) werden

vorgetragen.

\* Meterenfabrik Oberursel. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1915 dürfte eine weitere Erhöhung der im Vorjahr bereits von 81/2 auf 12 Proz. heraufgesetzten Dividende ge-

\* Ver. Glanzstoff-Fabriken, A.-G., Efberfeld. Der Aufsichtsrat des Unternehmens beschloß, eine Dividende von 30 Proz. (i. V.27 Proz.) in Vorschlag zu bringen.

= Weitere Erhöhung der Glühstrumpfpreise. Eine am wergargenen Samstag in Berlin gemeinschaftlich abgehaltene versammlung der beiden Glühstrumpffabrikanten-Verbände verhandelte — wie uns die "Rundschau für die Installations-, Beleuchtungs- und Blechindustrie" mitteilt—über den eingetretenen ca. 40proz. Aufschlag für Thorium. Diese abermalige Preiserhöhung für Chemikalien und das weitere Steigen der Preise für andere Robstoffe zwang die Installations gegen gegen preiserufschlag von 5 Pf. auf Grunddustriellen, einen neuen Preisaufschlag von 5 Pf. auf Grund der bisher geltanden Preise für Glühstrümpfe eintreten zu

lassen.

\* Vereinigte Thüringische Salinen, vermals Glencksche
Salinen, A.-G Die Verwaltung beantragt für das Geschäfts-

jahr 1915 die Verteilung einer Dividende von 81/2 Pros.

Donnerstag, 30. Marg 1916.

(i. V. 2½ Proz.).

\* Preiserhöhung für Bennspiritus. Das süddeutsche Korrespondenzbureau meldet, daß die Spiritus-Zen-trale am 27. März die Preise für gewerblichen und moto-rischen Brennspiritus wie folgt erhöht hat: 90proz. Brenn-spiritus von 40.50 auf 67.50 M für 100 Liter Volumen, für 95proz. Spiritus von 43.50 auf 71 M. für 100 Liter Volumen. Die Erhöhung tritt sofort in Kraft.

= Verband Mitteldeutscher Industrieller. Am Donnerstag, den 30. März, abends 8 Uhr, findet eine Mitgliederversammlung des Verbandes Mitteldeutscher Industrieller in Frankfurt a. M., Hotel "Carlton", statt. In dieser Versammlung wird Herr Dr. Cratz, Syndikus der Handelskammer Offenbach a. M., ein Referat über die "Kriegsgewinnsteuer" erstatten.

#### Marktberichte.

W. T.-B. Berlin, 29. März. Frühmarkt. Im Waren-handel ermittelte Preise: Die Preise sind gegen gestern unverändert.

W. T.-B. Berlin, 29. März. (Getreidemarkt ohne Notiz. Wie an den Vortagen war das Geschäft wieder ruhig. Regere Umsätze entwickelten sich nur in Spelz und Spelzspreumehl. Für Rüben war wenig Interesse. Auch in Saatgetreide, Sämereien ist der Verkehr ruhig. Das noch im freien Verkehr befindliche Maismehl ist gesucht, aber nicht angeboten.

# = Rehlamen. =

Raturwein . Berfieigerung im Aurhanfe.

Deute Donnerstag, ben 30. be. Die., bormittage 11 Uhr, findet im Aurhause, Eingang Sonnenberger Straße, die Raturwein-Berfteigerung der Firma W. Buthe statt, worauf wir nochmals hinweisen wollen. Die Beine können von 9 Uhr vormittags ab in der Rheingauer Beinkube des Kurhauses, fowie auch wahrend ber Berfteigerung probiert werben.

Die Morgen-Unsgabe umfagt 8 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman."

Damplidrififeirer: M. Degerborft.

Berantwortlich für ben politischen Leit: A. hogerborn. für ben Unverbaftungsteil B. b. Mauendorf. bar Nachticken aus Wesbaben und ben Rachbard, sirten 3. 2. h. Diefendach ihr "Gerindolat". h. Dief en dacht für "Goren abee" und Enflischer" 3. B.: C. Bosader, fur "Gerindole" und ben "Briefinken" C. Bosader, für ben handeliebt B. Ep. für bie Naziegen und Reliamen: h. Dornauf; füntlich in Wiesbaben. Dend und Bering der 2. Schallenbergiden hof-Guchdu prei in Wiesbaben.

Sperchitunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Ubr.

# Seefisch - Centrale

Adolfstrasse 3. — Fernspr. 4277.

Donnerstag- und Freitag - Preise:

Prima Cabliau . . . ganzer Fisch 75, Ausschn. 85 Pf. d. Pfd. Fst. Angel-Cabliau , , 80, , 90 , Prima Schellfisch 60, 80 Pf., Angel-Schellfisch 90 Pf.

Beste Qualitäten aus frischer Zufuhr.

# 1 Waggon Kablian ohne Kopf

Pfund 55 Pf., im Ausschnitt 58 Pf.,

fommt ab Donnerstag zum Bertauf in familichen biefigen Bertaufsftellen bon

# Adolf Harth,

in ben Bertaufoftellen bes

Beamten = Ronfum = Bereins,

in ben Geschäften ber

Ein= und Berkaufsgenoffenschaft "Wodhi", in famtlichen hiefigen Bertaufoftellen bes

Konsum=Bereins für Wiesbaben u. Umgegend.

# Jagdverpachtungen.

Die Felde und Baldjagden ber nachbenannten Gemeinden bes Areifes Simmern

1) Wehlweiler, groß 328 ha einschl. 99 ha Balb 2) Schlierichieb, " 781 " , 418 , 324 " 3) Dillendorf, 15 250 "

4) Beden, 5) Cobrichieb, 444 149 fommen am Montag, ben 10. April be. 38. um 2 Ilhr nachmittage im Rathanejaale gu Rirchberg . Sunernd gur öffent-Achen Renderpachtung. Der Berpachtung werden die Bedingungen bes Rormalpachtvertrages bes "Allgemeinen Deutschen Jagbichun-Bereins" gu Grunde gelegt. Der Bald von Gehlweiler grenzt an ben fistalischen Bald. In ben Jagben von Gehlmeiler und Schlierschied tommt Riots wild por. Beibe Jagben find von ben Stationen Rirchberg (Sunsrud) ober Martinft ein (Rabebahn) in etwa 2 Stunden zu erreichen, nach Bollenbung ber im Ban begriffenen Rebenbahn Simmerns Semunben bon letterem Orte aus in etwa 30 Minuten, Dillenborf und Deden son Station Rirchberg ans in 30 Minuten und Sohrschieb in 1 Stunde. Die Bemarkungen ber brei letteren Gemeinben grengen aneinander und eignen fich vorzigglich zu einem gemeinschaftlichen Jagdrevier. In dem Jagdbezirke zu 2) (Schlierschied) ist der bisherige 6 Semeindewald Eigenjagdbezirk (Kirchberger Soon) einbegriffen mit

Andnahme bes Balbbefiges ber Bemeinbe Didenfchieb. Den 28, Mårz 1916,

Die Jagdvorfteher.

# Schuhe, Stiefel

werben in einem Tag gut und billigft besohlt. Schuhe werben gratis abgeholt und gugeftellt.

Beftes Bernleder.

herren-Sohlen . . . 4.00 Mt. 2amen-Zohlen . . . 3.10 " herren-Abiane . . 1,20 " Damen-Atbfage . 90 Bf. bis 1 .. Genahte Cohlen 30 Bf. teurer. Anaben-, Madden-, Rinber-

Botte Garantie für nur folibe und beste Arbeit, fowie prima Leber.

Cohlen billigft.

Zein-Sonierei Hans Sams Midelsberg 13. Telefon 5968.

\* Befanntmachung.
Der Fruchtmarkt beginnt während ber Commermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vor-

Stäbt, Migifeamt.

Städtische Butterverteilung

Die Gultigkeit der Buttermarte "Gruppe 4" beginnt am 30. d. Mts. Die Dauer derfelben tann infolge der beidränkten Butterzuweisung durch die Reichsverteilungsftelle noch nicht bestimmt werden.

Der Preis der Butter ift 2.92 Mt. Die Buttermarke "Gruppe 3" verfällt mit dem 29. d. Mts.

Biesbaben, ben 28. Marg 1916.

Der Magistrat.



"Kreuz-Pfennigh Marken



Seute nacht entichlief fauft nach langem, ichwerem Beiben mein lieber Mann, mein herzensguter Bater,

**Brivatier** 

# Dhilipp Dietrich.

im Miter von 73 Jahren.

In tiefer Traner: Elise Dietrich und Cachter.

Wiesbaden, Bimmermannftrage 3.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 81. Marg, vormittags 11 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friebhofes aus auf bem Rorbfriebhof ftatt.

Bir bitten bon Blumenfpenben und Beileibsbefuchen

hiermit die traurige Radricht, bag ber Liebling aller, unfe lieber, treuer. herzensguter Sohn, Bruber und Schwager,

# Karl Gruft jun.,

gang ploblich im Alter von 15 Jahren aus unserer Mitte geriffen

In tiefer Tramer: Jamilie Barl Graft, Schreinermeifter, Dopheimer Strafe 75.

Die Beerdigung findet Freitagnachmittag 31/2 Uhr von der Leichenhalle bes Sübfriedhofs aus ftatt.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfice Angeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Cauform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

# Stellen-Angebote

Beibliche Berjonen. Raufmannifdes Berfonal.

Für das Gureau einer Kohlen-handlung junges Mädden aus achtd. Familie auf I. April gesucht. Bed.: gut Rechnen, flotte Schrift. Selbit-geschriedene Angedote mit Angabe der Gebaltsansprüche unter 3. 682 an den Lagdl. Berlag.

#### Gewerbliches Berfenal.

Gefte Zaiffenarbeiterin (auch Ariegersfr.), die einem Atelier borsiehen sam, als Direstrice sofort gesucht. Off. u. L. 684 Taghl.-Berl. Tücktige Rockgrheiterin

gefucht Friedrichstraße 58, 1. Jüngere Buarbeiterin fofort gesucht Morthitraße 10. Täcktige Arbeiterin, some anit. Lehrmadch, f. Schweib. gefucht Wellrigstraße 48, 1 linfs. Lehrmadchen für Damenschneib, gesucht Seerobenstraße 1, 2.

pering Crecibentitage (, a. Tüdstige Brifenrin, berf. in Ondul. u. Frif., sof. gesucht. Gustav Gergig. Webergasse 10. Wähden f. Weihnäben, Ausbestern (Miden) erlernen. Bulowstraße 4, B. Bügellehrmabden

gefucht Sedanitrage 10, 1 t. Aunges Madden fann bas Bügeln gründlich erlernen. Wäfcherei Bogler, Dobheimer Strope 122.

Frauen und Mäbchen find lohn. Berdienst. Adolfstr. 1, 1L Suche Anshilfe infort. Rab. Ar. Griet, Schulberg 27, 2. Suche Andbilfosschin, Dans-, Allein-u Auchenmadchen, Fran Elife Lang, newerbsmäßige Siellenvermittlerin, Goldgasse & Telephon 2383. Tadt, Rudenmabden vom Lande gefucht Launusitrage 49.

Für erlitaff. Benfionshaus wird für fofort eine durchaus ehrl. fleißige gewandte bestere Berfonlichteit als Stübe gefuckt; muß su daufe schlassen fonnen, Salär 80 M. dro Monat bei freier Station. Offerten unter U. 681 an den Lagdl. Berlag.

Canberes Dienstmabden . Abril gef. Rirdg, 46, Uhrent. Braves Mabden für alle Sausarbeit iofort gejucht Dobbeimer Strafe 24,

Matdolijdes Gejellenhaus.

Einfaces reinliches Mäbchen bom Lande bon 17—18 Jahren sum 10. April gejucht. Borft. borm. 10—4 Emfer Strahe 4. Borberh. Bart.

Junges Mäbchen für fl. Hausbalt gejucht bei gutem Lohn u. liebeboller Behandl. Fran Ludin Jung, Dreiweibenstraße 10.

Sebr reint, ruhiges Mäbchen bon hier, evang., 16—17 Jahre, gef. Borfiell. 4—6. Augustaftraße 9. 141. Mäbchen für Hausarbeit gefucht Bismardring 53, 2 rechis. Dienstmäbchen, junges, gefucht Lirchgaffe 49, Schirm-gefchäft.

geichäft.

Braves evangel. Mädden,
weldes Sansarbeit u. Kälche selbitandig besorgen sann, zum 1. April
gesucht Luisenstraße 45.

Einsaches saub. Alleinmädden,
das alle Sausarbeit versteht, nicht
u. 20 Jahren, am 1. den auswärts,
zum 6. 4. in best. Saushalt gesucht.
Angeb. u. U. 682 an d. Lagdl-Verl.
Bauderes Mädden vom Lande

gefucht Monitraje 9, Barberre.

Gin Mädchen vom Lande gefucht Monitraje 9, Barterre.

Gin Mädchen für Hans und Kuche als Ausbilfe vom 1. April dis 1. Juli gefucht.
Adresse su erfragen im ZagdiatiPerlag.

Schulentlaff, aröft, nett. Mabdien, bas zu haufe ichlafen I., f. L. haus-arbeit gefucht Friedrichstraße 44, 8 r. Mabden vermittigs 1 Stunde gefudt. Rlofe, Rhemitraße 101, 3.

Sanberes Mabden morgens bon 8—10 Uhr sum Guben gesucht, Borfiell, nach 10 Uhr vorm, Farberei Scherzinger, Emfer Straße 4. T. fanb. Wonetsfr. ob. Mäbch. borm. 1½ St. gef. Gibrill, Str. 14, B. r. Unabhängige Monatofrau

Monatofran 1 Stunde Michelsberg 11, 2 St. gefucht Michelsberg Tüditiges Monatsmübden gefucht Bismardring 8. Dodwart

Remand aum Brottentragen Madden ob. Schulm, mitt. 12 Uhr Orbenti. Laufmädden fofort gef. Bapier-Austichtung Holitinsth, Kleine Burgitraße 9.

E. u. A. Bing, Martitraße 26.

Orbentl, Laufmädden gefuckt.
Albert Drieich borm. D. Stiddorn, Dafnergaffe 5.

# Stellen-Angebote

Gewerbliches Berfonal.

Tüdtiger Wodenfdneiber gefucht Kriedrichitrate 58, 1.
Steindruder für Stunden,
auch tageweise gesucht. Offecten n.
M. 683 an den Tagell-Berlag. Maler u. Ladierer für langer ucht. Daenden, Geerobenitt. 5.

Maler u. Ladierer für länger gefucht. Henden, Seerobenite. 5.

Tibchiger Schriffeber, welcher befabigt ist, ben Ebef au bertreten, auf lofort ober später gefucht. Offerten unter B. 684 an ben Lagbl. Berlag.

Gärtner sber Gartenarbeiter (auch Kriegsbefchähigter) such Beorg. Wellrigtal. Borgustellen nach 7 lihr abends.

judit Bartichai, Rönigl. Hof-Defor.-Waler, Adelheiditraße 50.

Gartner und Gartenarbeiter gesucht. Gartner Sahn, Franffurt. Str. 412, 1 zuverl. Dienseber u. 2 Ofenieute gegen gute Bezahlung (pm Boche 40 Mart) gelucht. Rah, Ch. Nathgeber, Schiersteiner Straße, Ziegelei A. Bedel.

Schreinerlehrling gefucht. Billy. Waher, Lapegier-Lehrling gefucht. Louis Beft, Eltviller Strage 7.

Kräft. Schloffersehring gesucht Eleonorenstraße 10, 1 rechts. Suche für Ostern ang. Gärtnerlehes. Aug. Schmidt, Runsts und Sandels-garinerei, Langenbechplaß.

Jüngerer Dausburiche gesucht. Morecht-Drogerie, Albrechtitraße 16. Sauberer fleibiger Dausbursche ber rabfahren fann, gesucht. Carl Darth, Markfirahe.

Coulentfaff, Junge als Ausläufer gefudit. Robl, Geerobenftrage 19. Buberl, Bierfahrer fefert gefucht.

Stutider für Gefchaftemagen au fahren gefucht Gartenfelbitr. 15,

# Stellen=Gesuche

Beibliche Berfonen.

mit guten langiahrigen Beugniffen judit foi. Stell., gleich welche Branche. Off. u. g. 684 an den Tagbi. Berlag. Bur weiteren Ansbildung in Duchführung und Kriefwechsel suche ich für meine bald Iziahrige Tockter geeinnete Stelle; bieselbe be-sitit gutes Beugnis der Fribat-Gandelsschule Bein. J. Singer, Rarkistraße 14, L.

Gewerbliches Berfonal.

Kriegeröfrau fucht Büro ober Laben zu puhen, Friedrichstraße 8, M. 8 !

Rrantenidweiter mit auten Empfehl. judt Bflege, übernimmt Rachtwache. fucht Pflege, übernimmt Re Beitenbftrage 20, Barterre.

Dame, aus guter Familie, lang. Jahre in Frantreich als Ergieberin tatig, sucht gleiche Stellung ober gur Gefellichaft alt. Dame. Off. G. 5129

an D. Freng, Maing. Gut empfahl, beff. Dame, biele Aabre im Aust, geweien, fucht Stelle für 1/2 Tag au Rind, Silfe im Hausbalt ober aur Bflege, Raberes Röberftraße 11, Barterre.

Tücktiges auberl. ält. Mädchen f. St. in eint. burgerl. daush. sof. oder 15. Abril, geht a. z. Aush. od. in Monatsu. Rah. Dorfitr. 31, 3 r. Zimmermädchen mit langiabr. Zeugn. sucht Steffe. Off. u. B. 122 an den Tagbl.-Berl.

18iahriges Mäddien mit guter Canbidgrift sucht für bors ober nachmittags, ebt. gangen Tag. bassenbe Beschäftigung. Offerten u. D. 678 an den Tagol. Berlag.

Brave fanb. Frau fucht morg, 1—3 Std. Arbeit, am I, in der Rabe. Drudenstraße 5, 8 rechts.

Junge besiere Frau sucht Monatstielle in nur gutem Hause. Scharnhorititroge 19, Sth. 1 lints.

## Stellen-Gesuche

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Militärfreier berbeir, Mann (Biviliavalide, linke Sand) lucht nicht zu schwere Beschäftigung als Bote ober sonstigen Bertrauenspost. Off. u. R. 678 an den Tagbl.Bert.

Brivatvileger (alt. erfabr.), mit guten Beugn., fucht Stell. Off. u. S. 683 an ben Togbl.-Verlag.

Tücktiger Dotelbiener fucht Stellung auf 1. April. & u. S. 684 an den Tagbl.-Berlag.

# Siellen - Angebote

Beibliche Perfonen. Raufmannifdes Berfonal

# Stenotypistin (Stenothpift)

ffir fangere Beit anshilfsweife wegen Gefrantung b. feith. Frl.

gesucht. Auch Angebote für nur ½ od. einz. Lage werden berüdlichtigt. Gefällige Offerten unter Angabe der Gehalts-ansprüche, seith. Tatigseit usw. unter z. 683 an den Logdi.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Tadtige Avriett-Arbeiterin und Maidinen-Raberin gefucht. Refbungen nachmittags. Guthmann, Bilbelmitrage 16. 1.

Selbständige Facken-Arbeiterinnen bet hah. Lokn pr. sofort gesucht Holomann-Wolf.

Vornehme Damenmoden, MAINZ F16

Buarbeiterin gefucht. Damenschneiberei Binter, gefrucht.

Gebild. Franlein ob erfahrene Sausdame z. 1. April gefucht. Beugnisse erwünscht. Bor-tellung morgens bon 11—12 Uhr im Sanatorium, Sandeluraße 15,

Alleinmädchen,

Junges lauberes Mäddlen

aus achtbarer Kamilie tagsüber gef. i. Stadtbeforgungen u. leichte Sans-arbeit. Borzustellen zw. 9 u. 10 Uhr vorm., Sanatorium Rerotal.

Ein flichtiges Mädchen

mit guten Leugniffen für Haus- und Rüchenarbeit bei gutem Lohn gum 15. April gesucht Schübenstraße 18. Jur Erlerung des Haushalts

anständ. junges Rädchen aufgen, ohne gegenseitige Bergitung in fein, rub. Saufe. Freundl. Behandlung. Off. u. B. 683 an den Lagdl. Berlag. Sehr faubere, suberläffige

Busfran für täglich 7—9 Uhr für Dobbeimer Strafte 49 gef. Borgust. m. Jeugn. Frankfurter Str. 14, 1, abends 6—7.

# Stellen-Angebote

Männliche Berjonen. Raufmannifches Berfonal.

Gin tüchtiger, mit famtlichen Bure-

Potelbuchhalter. balbigit gesucht. Off. mit Zeugniffen unter T. 683 an ben Zagbl. Berlag.

Behrling gefucht. Bofft, Bilbeimftrafte 16.

Für bas Kontor einer Weinhand-lung wird ein Lehrling

mit guten Schulzeugniffen gefucht. Offerten unter 29, 682 an den Lagbl. Berlog.

Lehrling gut empfohlen, tuditig in Kuche und für Anwalts und Notariatsbare mit gert. Schulbild. zu fofort. Eintritt Benschalt, gefucht Bismardring 4, 2 gefucht Abelheiditraße 28.

Gerserbliches Berfonal.

Militärfreie Maidinenichloffer

ucht "Renes", Rheingauerstraße 7. Selbständige

Damenschneider bei hoh. Lohn pr. sofort gesucht Holzmann-Wolf, Vornehme Damenmoden, MAINZ.

Züchtige Rodarbeiter für dauernd gefucht. Jean Martin, Lauggaffe 41.

Tüchtiger

Rochichneider gefucht. Beinrich Well, Marttftr. 34.

Cucht. Rodarbeiter Fr. Bollmer.

Tücht. Lagichneider für Bibil u. Uniformen fof, gefucht.

Wagner und Bimmerlente gefucht

Chonwerk Biebrich.

Lehrling

Diener gesucht mififarfrei. Offecten unter F683 Tagblatt-Berlag.

Tüchtiger nüchterner Reaftwagenführer

sofort gesucht. Automobil Bentrale Wiesbaben, Babnhofitrage 20. gefucht Schierfteiner Strafe 540.

Aderfnecht gefucht Schierfteiner Strafe 54c. Mehrere guverlaffige, unbeftrafte, militärfreie Leute

efucht Coulinstraße 1. Ordentl. Hausbursche gefncht.

Julius Bischoff,

Stellen-Beinche

Weibliche Perfonen. Gemerbliches Berfonal.

Brivatpflegerin fucht paffende Stelle. Offerten unter U. 122 an ben Tagbl.-Berlag.

Perfette Berrichaftstöck in ges. Alters, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, soiort ob. hater Stellung. Käheres Scharnhorststraße 40, 2 L

Gebild. Wirtidaftsfräulein in allen Aweigen bes Haush gründl. euf. f. fich zu verändern, am liebit. zu best. Herrn. Räh. Blumenstr. 10, B. Actt anft. Madch., im Koch. u. Rad. nicht uncefahr., f. 5. 1. Mai ob. fp. Stell. in best. Saufe, w. mögl. nach Wiesbaben. Rosa Dörfel, Thierseld, Bes. Zwidan i. Sachfen.

Buverl. annand. Madmen, velches gut und sparfam toden u.
einsoden sann, sucht Stelle als Ködin oder Alleinmädden sum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen Schiersteiner Straße 17, Kart.

Sine für mein hausmadden, welches gutbürgerl. tochen tann und fonst gut im Haushalt bewandert ist, w. Aufgabe des Haushalts anderw. St. z. l. April. A. Fran Botschafts-rat b. Hindenburg, Luisenstraße 18.

Gebildetes Madden, 20 Rabre, freundt, beiteres Wefen, mufifal, fucht Stellung zur Unter-fribung u. Geschlichaft ber Sans-frau, geht auch zu Rind. Angebote n. T. 682 an ben Tagbi. Berlag.

Befferes Mäbden, welches hausarbeit versteht, naben, bügeln u. eiwas tochen tann, sucht Stelle in fl. befl. haushatt. Räheres helenenstraße 24, Bbh. 3 rechts.

Stellen-Bejuche

Mannliche Berfonen.

Sprachkund. tückt. Buchhalter fucht Stellung Abreffe bei Rofer, Bortier Botel Regina.

Erfahrener Gesmäftsmann mit versch. Branchefenntnissen, Auf, der öber Jahre, jchreidgewandt, sucht irgend welche Beschäftigung, ebentuell für ganze oder halbe Lage. Bescheid. Ansprücke. Kaution vorhanden. An-gebote u. R. 683 an den Lagol. Berl.

Gewerbliches Berfount.

Millidrfreier Friseurgehilfe fucht balbigft Stellung. Offerten m. 684 an ben Tagbl. Berlag.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Driliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswürtige Anzeigen 30 Big. bie Beite. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Anfgabe zahlbar.

### Bermiefungen

1 Bimmer.

Mbelfftrafte 6 1 Bimmer u. Ruche, Bob. Bart., gu bermieten. Saalg. 16, DR. 8, 1 gr. 8., R., f. a. fp.

2 Simmer.

Mbelfftraße 6, Manf., 2 Bimmer u. Rücke zu vermieten. Fleichftr. 25 2-8im.-Dachte. fof. priv. Saulg. 16, V., 8 H. S., K., fof. od. sp. Stringasse 23 2-8.-W. fof. od. sp. 880

3 Bimmer.

Bleidiftr. 25 8-Bim.-B. fof. preism, 3 Jimmerm. Jahustrafe 19, Stb. Bart., an verm. Casia. 16, B. 1, 8 ff. 8., R., fof. o. fp.

Emfer Str. 57, Soche., 5-Bim.- 28. mit Garten. Raberes Gth.

6 Simmer.

### Neubau To Schillerplat 2,

dachberrichaftl. 6-Sim. Wohnung mit Diele, Lift, Bentralheisung, elektr. Licht, Gas, Kamin, jtändig Barms wasserbereitung, Bad, Vacuum, Rädchenzimmer in der Etage, auf 1. Abril zu verm. Käh. 8. Etage, Schellenberg.

Laben und Gefdaftstaume.

Saden, 2 Bimmer u. Rüche an-Bellmundstroße 26,

# Im Lagblatthaus großer Laden

mit gleich grobem Obergeichob sum 1. Ottober 1916 gu vermieten. Raberes im Tagbiatt Rontor, Schalterhalle rechts.

Saulgaffe 16 brei belle Berlitatten. Diabilerte Bobnungen.

Dame

aus vornehmer Familie (Offiz-Kr.) wünscht invalid gew. höh. Offizier als Alleinmieter in ihre elegante Häuslichk. in Pension zu nehmen. Briefe unt. F. 674 Tagblatt-Verlag.

Rieberwalluf mbl. Wohn. Rab. Wies, baben, Moribftraße 4, Korwie.

Mudwärtige Wohnungen.

Bierftabter Barte, Sainerftrage 3, herricaftliche 3-Bimmer-Bohnung mit Bab gu vermieten.

Dibblierte Bimmer, Manfarben sc.

Mbelbeibftrage 56, 2, eleg. m. Wohn-it. Schlafgim. on ben. Beren ober Dame gu bermieten.

Abolfshühe, Wiedbabener Allee 55, ichon möblierte Simmer in Billa mit großem Garten zu bermieten. Albrechifter. 24, 1. gut möbl. Jim. bill. Bleichstraße 5, 3, gut möbl. Simmer. Emfer Str. 20, 1. Et., fcon mobl. Sim. nebit Bolngim. mit Ballon au Rur. ober Danermieter ju bm. Doph. Str. 15, B. frbl. m. B. prw.

Friedrichftr. 29, 2, gut mobil. Bimmer billig an berm.

Griebridetrage bo, 2 am Babnhof, Goeileffelliage 5 Bohn. n. Schlafs., mit 1 u. 2 Betten, eleg. möbl., mit 1 u. 2 Betten, Bab, eletter. Licht u. Bas, gu um.

Belenenftrafte 18, Sth. B. L. mbl. 8. Dellmunbftr. 30, 1 L. mbbl. 3im. bill. Dellmundftrage 40, 1 r., m. 2Rf., 2.50, Berberftr. 11, B. L. mobl. Simmer fofort gu vermieten.

herberstraße 27 möbl. separat. Sim. zu verm. Räh. Bart. rechts. hermannftr. 1, 2, fch. mbl. 8im. bill. Dochftättenftr. 18, 2 L. gut m. f. S. Luifenftraße 5, 2 r., fcon mbl. 8im. Quifeuftrate 8, 2, fcb. mobl. Bimmer. Luifenftrage 41, 3 L, gut mobl. Bint. Marftftrage 8, 2, strei mobl. Simmer mit Ruchenbenugung gu vermieten.

Disripftraße 4. 2. Stod, mobliertes Moripstraße 4. 2. Stod, möbliertes Jimmer zu bermieten.
Woripstraße 22. 2. auf möbl. Zim, event. mij 2 Betten, zu vern.
Woripstr. 30, 2 L. a. m. Z. m. o. o. B. Dranienstr. 22, 3 L. auf möbl. Zim. Zhilipvebergstr. 27, 3. auf möbl. Zim. Zhilipvebergstr. 27, 3. auf möbl. Zim. Zhilipvebergstr. 28, 3. f.d. möbl. Zim. Edwards. Str. 69, 2 L. m. Z. n. 287.
Launnsstraße 57, 1 Ifd. schon möbl. Zimmer ver 1. April an Dauerm. Walramstr. 8, 2. schön m. Wid. Still. Belramstr. 12, 1 t. scho. Edsafst. S. Bellrinstraße 33, 2. schön m. 8. bill. Ed. m. gt. Perren. n. Echlasaim. d. m. gt. Berren. n. Schlafaim, mit eleftr. Lidel, mon. 65 Mf. mit Frühlt, est, eing. Goetheftr. 22, 3. Manlarde mit gut. Bett an anft, gef. Berfon gegen Sausarbeit abjug. Frau Braun, herrngartenftr. 18.

Wohn- u. Schlafzimmer Offis. od. beff. Beamten gibt Dame for, ob. Luremburgitrage 4, 1 L.

20

Sep. gutmöbl. Bimmer sofort an anitand. Berf. Reroftrage 37, 2.

Grafies gut mobl. Manfarbens, mit Blattofen für 12 Ml. gu vermiet. Rab. Abelbeibftraße 10, 2. Stock.

Leere Simmer, Manfarben ze.

Woribstraße 40, 2, leeres Bimmer, groß, auch jum Möbeleinfiellen. Oranienftrafe 33 2 leere Manfarben, auch einzeln, au bermieten. Roonftr. 20 Manf. 3. Röbelunterft.

dum Möbelunterstellen faub. ger Manfarbe zu bermieten. Beitenbstraße 32, 1 r.

Reller, Remifen, Stallungen ac.

Wlaidenbierfeller, ev. Wohn. u. Stall. Oranienftr. 83. Billen unb Baufer.

Bad Soden a. Ts.

(hodherrichaftlich),

im Rurpart gelegen, 10 Bimmer mit Bubehör, ab 1. April zu vermieten. Preis 2000 Mt., mit Bentralheizung 2500 Mt. Mäheres Burgermeifter= amt. Befichtigung nach Unmeldung.

Mieigeluche

3=3immer=Wohning mit Garten auf 1. 5. od. früher au mieten gesucht. Offerten u. 2. 683 an den Tagbl. Berlag.

Dauermiet, alt. Dame, such in seinem Dause einsach möbt. Wohn u. Schlafa. mit, auch ohne Bention. Offert. mit Breisangabe u. U. 683 an den Zagbl.-Berlag. Rraul, f. n. möbl. Bim. s. Frühft., Rabe Luifenstraße. Off. mij Breis u. D. 684 an ben Tagbl. Berlag.

Ein unmöbliertes 3immer Bort., mit Toreinfahrt, gentrum ber Stadt, für fofort gefucht. Glatter Eingang. Offerten Reugaffe 9.

Fremdenheime

Penfion Charlotte Rheinitrage 47.

Gleg. mibl. Bimmer mit Frühftud. Benfion Mujeumftrage 10, 1.

Plakate Wohnung zu vermieten

Möblierte Zimmer zu vermieten Laden zu vermieten Zimmer frei Zu vermieten od. zu verkaufen

msw. in verschiedenen Orößen, auf Papter und Pappe, vorräsig in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei "Tagbiatt-Haus", Langguese 21

Zweigstelle des Wiesbadener Tagbiatts Bismarck Ring 19.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ortfiche Angelgen im "Rleinen Ungeiger" in einheitlicher Sanform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile,

## Berkäufe

Brivat . Berfaufe.

Swei leidite Pferbe gu berfaufen hellmunbitraße 27. Angufchen nur bormittags.

Edite raffereine Bullbogge, 114 Jahr alt, preiswert zu verlaufen Bigarrentaben Taunusftraße 4.

Drabthaariger Fogterier, Stammbaum, 6 Monate alt, billig zu verlaufen, Angebote u. 29, 683 an den Tagbi. Berlog.

an den Tagbi. Berling.
Mehdinicher, icht arz u. braun.
äuß, dillig Hallgarter Str. 8, Mb. B.
Ranariemweidehen (St. Seifert)
gu vert. Wellribitrahe 26, Prontioipe, Antif. helländ. Diamantschmud,
Brochtitud, preisw im Auftr. zu vl. Anglieben von 2–4 Uhr. Mücher-firahe 19, Hodon. Sändler verbeien.
Wold. Tamen-Uhr, Sprunadeckel,
bill. zu vert. Kirchgaffe 7, Oth. 1 c.
Nachrufieiber, Blusen, Mäntel.

Jadenfleiber, Blufen, Mantel, Tennisichl, bill. Borthitt. 24, 2, 4-7,

Zeinisiai, bill Lisetinit. 24, 2, 4—1,
Zohwarze Jade, Otr. 42, sehr billig Dotheimer Strake 82, 3 tinfs.

Berschieb, Mäntel zu verk.
Räbered im Zagbl.-Berlag. Un Pelbar. Ertra-Rod, selbgr. Reithofe u. eleg. Keitfriefel billig abzugeben Melbeibeibstraße 61, 1.

Betrag, Angun für 16t. Jungen bill. gu bert. Bluderftrage 44, 7fp. t. Für Goethe Berehrer! Dandzeichn, von Goethe, "Italien, Landichoft mit Unterschrift, billig gu vert, Göbenstraße 21, Cochp. r.

Briefmerfen Jammlung, neues Schenbed Album mit aus-wechfelb. Glatt. Dubletten u. Phila-telisten Dilfmittel weg. Finberufung billig zu verf. Roberstrafte I. 1 St.

Benia gebrauchtes Bafferfiffen gu bert. bermannitrage 15, Stb. 2.

%, billig au berlaufen. Bu erfrag. im Tagbl. Berlag. Ue Webr, Schulbücher b. Oberrealfcule, Ob. Sefunda, Ob. Brima, billig au vert. Morihitrafte 37, Bart. linfs.
Dipl. Schreibrich, fast neu, hell, gu vert. Adolfsaler 35.

gu bert. Adolfsaller 30.

Begen Aufgabe
bes Handhalis Röbel zu verkaufen Krichaafie 19. 2 rechts, Kopp.

B. Ausz. Tifd u. Alapp. Stühle billig Scharnborititrafie 26, Jip.
Ifür, Kleiberichrant, vol. Kommode, Ballonfaiten, Eisen, billig zu verk.
B. A., Philippsbergitt. 14, rechts.

Rwei eiterne Betitkellen

B. A., Eblippsbergitt. 14, teats.

Swei eiferne Betthellen
mit Matr., 1 Sofa, Umbau, Spiegel,
1 Verifon, gebundene Zeitschriften au
verf. Wellrivitraße 25, Laden.
Wuf erh. eil. Rinderbett wen, Blasm.
für 6 Mt. au derf. Anzuschen nur
nachm. Hochteitentraße 10, 2 links.
Mathan, hochelegant, au derf. durch

Rabag, hochelegant, au verf. durch Bortier, Sanotorium Dietenmübie.
P-4 neue Schneiber-Rahmaschine, Bentral-Bobbin, Familien-Rahmasch.
fot. bill au vf. Abolistraße 5, G. B. I.

Gine fast neue Feberrolle, 50 60 3tr. Traafrast. zu berfaufen Bierstadt, Zaistraße 7. Vierstadt, Taitrage 7.
Kinderliegewagen mit Gummireifen siast neut für 12 Mf. zu verlaufen Redricker Stroke 12. Arth. 8 rechts. Fast neuer Kinderwag, u. Rlapdwag. billig zu verl. Scharnboristitt, 6. B. L. Dunseldt, Brennador-Kinderwagen (gut erhalt.) zu verl. Gödenstr. 12, 1, Klapdwagen billin zu verl. Kransenstroke 5, 8 rechts.

Rlappwagen zu vert. Edernfördestraße 12, Oth. Vart. Its. Rinderwagen, grav, billig zu verfaufen Möderfraße 38, 1 St. G. erh. Sin- u. Liegew. m. Gummir. zu verf. Beilftraße 10, 3 L

Eleg. Rorb-Rinbermagen, wenig gebr., preistvert zu verlaufen. Mab, Oronienstraße 24, 3.

But erhaltener Kinderwagen zu verl, Grobe Burgitraße 5, 8 t.

But erbanen.

Ger, Eropie Burgitraße b. 8 t.

Eleg. Eronieudier für Gas

u. Glefte. 30 Mf., Reuwert 85 Mf.,
bunte Peniter. Def. mit Gal., icht
o erb. Urm. Pliifch Tevo. 250×350,
2 gt. Wofdbott, alles billig. Beifat.
10—12. mah. Lagbl. Berlog. Ud

10—12. Tah. Tagbi. Berlag. Ud 2flammiger Glasarm (Meffing) billig au vt. Wilhelminen-ftraße 8, 2, vormittags. 1 flein. Gasherd, Spardr., 2 Gaslampen, Luren, umzugsh. bill. au vert, Mauritiussirage 9, 2 rechts.

But erhalt. Babe-Ginrichtung für Roblenfeuerung u. Roblenberd gef. R. Menche, Bieichftrage 18. But erhaltener Gisichrant, Blit, Boli, Beitiglia-Spedidmeiber au berl. Effelborn, Bismardring 22,

Emaill. Babewanne u. Gisfdrant, j. gut erb., fpottb. Frankenitr. 26, Silhnerhauschen, Gartenbant ju bert. Roberitrage 19.

Giferne Rrippe u. Rabhade zu verlaufen. Raberes im Tagbl. Berlag. Ut Strob g. Streuen u. Enden, Solam. billig Balramitrage 31. Tel. 8868. Guten faulen Mift au vert. Rellerftrage 22, 8 rechts.

Danbier . Berfaufe,

Elen. fast nene Damenfleiber febr billia Lemaaffe 19, 2 St. Pianins zu 190 Mf. zu verfaufen Abeinitrage 52, Bart.

Gitarre, Mandel. Rither, Bieline mit Etut au verl. Jahatir, 34, 1 r. Mibel aller Art, Schubladen- und andere Renale bill. zu vert Frankenftrage 15, Bart.

Dobel feber Mrt. A. Rambour, Bermannitrage 6, 1.

Gins, gut erh. Möbel, w. Rleiber. Bäiche. u. Küchenfchr., Tifche, Kom., Stible, Labenregal m. Schiebefenit., Kaffe Frankenitr. 25, B. Graferer Reifetoffer, alten, gefucht. Angebote an

Griftere Reiletoffer, gut erhalten, gelucht. Angebote an Bortier, Dietenmühle. Angebote an Bortier, Dietenmühle. Rähmafdine (Schwingschiff) billig gu verl. Menche, Bleichftr. 13, Gth. 1. Gut erh. D., u. S.-Nab mit Freil., Kähmafch b. Traugoti Klauß, Kabrachelus Bleichftr. 15. Tel. 4808.

Gaspenbel u. Zuglampen billig du bert. Rampel, Bismard-ring 6.

Gaslampen, Benbel, Brenner, Zuf., Gaslampen, Benbel, Brenner, Zufischift, Gastoch., Badew., Sapfhähne bill. zu vert. Krause, Wellrihitz. 10.
Bademannen, emailiert, von 68 Mf. an zu verlaufen. Rompel, Bismardring 6. Berbidiffe, Bafdteffel. Bofer, Blüderitrage 20.

## Raufgejuche

Runges idinceweißes Randen gu laufen gefucht Goeibestraße 16,

But erh. Angug u. eing. Dofe von beff. herrn gu fauf, gefucht Off. unter D. 684 on ben Tagbi. Berlag. Alterfüml, Taffen mit Anficht gegen gute Bezahlung zu L gefucht. Off. u. D. 683 an den Lagbl. Berlag.

Bianines, Darmoniums, Alugel tauft u. taufcht Comib, Rheinftr. 52,

Maufe steits ausrangierte Möbel, Speicher- und Kellersachen. Frankenstraße 25, Varterre. Gebrauchter elektr. Lüster, auf erhalten, zu saufen gesucht. Händler beweten. Officten unter B. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Rahmafdine gu t. gefucht. Off. u. D. 680 an ben Tagbl. Berl

# Berloren . Gejunden

Berloren Rabe Bietenring Aubildumsbrofche in Faffung. Da Andenfen gegen gute Belohn, abzug. Rargel, Bietenring 12, Dib. 3.

# Beichaftl. Empiehlungen)

Repar, an Faherab., Grammoph., abmofd w. fachgent, u. bill. ausgef. lauf, Ded., Bleichftt. 15. T. 4806. Rlauk.

Mahanfertigung, Rleiber, Blufen, Rode, auch Aenderungen. Ridelsberg 11, 2. Damenfdneiber fertigt Roftume, garantiert gutfibend, für 25 Rt. Angeb. u. R. 122 an ben Tagbl. Beck.

Damen. u. Rinberichneiberei. Mle portomm. Rabarbeilen jest Lag 2 Mt. Gelenenftrage 15, Bari, L.

Im Anfertigen von Mönteln, Jaden. u. Sportfleidern empf fich J. Sieder, Rheinstraße 47, t. Sth. Tüdtine Vonmacherin empf. fich. Placentbeler Str. 8, D. B. empf. fich. Klarentbater Str. 8, D. A. Auf Reu! Garbinen, Stores liefert Reuwälderei Kiriten, Scharn-horfitraße 7. Telephon 4074. Gotel-Fremben, u. Dereichaftswölfig w. ickön u. billig zu i Tagesa bei. Rambacher Str. 70, Sonnenb. b. B. Garbinen-Bälcherel, Spannerei Woribitraße W. 2. fr. Staiger. Garbinenlyannen, Stud 25 Ff. Dotbeim. Diebricher Landltraße 9,

# Berichiedenes

Rebpinider, Rube, jum Deden gefudn Frantenitrage 26, Bart.

# Berkonje

Brivat . Berfaufe.

Entes Pferd nab. Lagbi. B. Be Ml. Lauferichwein

gu vert. Bleichitt. 47, B. L., 10-1 Ein graa-roja zahm. Papagel mit Rafig und Gutter für 45 Mart absugeben. Raberes gu erfragen im Land Berton. Ua absugrben. R Tagbl. Berlag.

- Mavier menig gespielt, bewährtes Fabrifat, tabellos erhalt., 400 Mf. verfäuflich Bierfindter Straße 18, 12-8 Uhr.

Notional-Registrir-Raffe mit hebelvorrichtung und Sched-Ausrourf bis Mt. 99,99 billig absugeben. - Desgleichen ein

Raffenschrauf Pie und ein Liege-Cofa Rab. Donnerdiag, ben 30. Mary, von 11-1 und 2-5 Uhr bei 2. Freng, G. m. b. D., Zannnoftr. 7

Balbverbed

filb.-pl. Gefchirr u. Stallutenfilien, jehr gut erhalten, zu verl. Raberes unter B. 678 an den Lagbl.-Berlag.

Banbler . Bertaufe,

Einige neue goldene herrenn. Damen-Uhren, au Ronfirmations. Geldenten geeign, billig an verk. Abelbeidftraße 10, 2 St.

Airfobaum-Ginrichtung, beitebend aus Sofa mit Umbau und Sviegel. 2 Budserschränke, 2 Seffel, 4 Stuble u. Tisch im Auftrage zu verl. Auftionslokal Georg Jäger, Wellrthitrage W.

Beine antife Mobel, barunter tol. Biedermeier-Bimmer au bert. Stiftftrage 10, Bart. Möbel aller Mrt gu bert. Delaspeeftrage 1.

Kauigejuche

# 3u höchsten Preisen

taufe jeden Poften Manufattur=, Woll= und Weißwaren, Schuhe, Burtin, Put ic. Offert, unt. D. 683 Tagbl. Berl.

Ulte Gemälde, Stiche Porzellane n. Möbel an boben Breifen gu taufen gefucht. Off. u. B. 670 an b. Tagbi. Beriag.

Zahngebisse, auch zerbroch., kauft z. höchst. Preis. nur Neugasse 19, 2, St. rechts.

Aleider fowie Schmudfachen

aller Art tauft gu boben Breifen. Frau Rosenfeld, 15 Bagemannftraße 15. Fernruf 3964.

Aleiber, Sanbe, Gebiffe, Bafde. Mobel, Teppide, Linaleum, Bettfeb. u. alle ausrang. Sach. faurt D. Sipper, Richifte. 11. Zel. 48.8.

Fran Stummer Neurasse 19, 2 Gt., fein Laben, Telephon 3331 anhit allerhochft. Breife f. getr. bert.-Damen, und Rinberfieiber, Schube, Balde, Belge, Golb, Gilb., Briffant., Blanbicheine und Sabngebiffe. Mehr ala in Friebensgeit gablt

From Grosshut. Grabenftenfte 26, Telephon 4424, für getr. Berr., Damen. u. Rinberfi., Schube, Bildie, Belge, aft, Golb u. Silber, Bfanbiceine, Briffanten.

Fran Klein. Telephon 3490, Continter. 3, L. Berren- u. Damentleib., Schube, Dobel.

Al. Soleif= u. Dolierbock, ebenso Frasapparat gef. Schr. Angeb. Gr. Burgftr. 7, 1 t.

Gebranchte Bademanne su faufen gefucht. Angebote unter G. 683 an ben Tagbl.-Berlag.

5ac all. Art, Gummi, Binn, Blei Bint ulw. lauft D. Sipper, Riehlftraße 11. Zel. 4878. Gade, Lumpen, Bapier, Glafchen Innft u. sablt bie boditen Breife D. Arnetb. Drubenftr. 7. Boftf. gen.

Cumpen, Baplet eft. 2471 louft S. Sipper. Oranienftz. 23, 9815. 2.

Kmmobilien,

Immobilien . Bertaufe.

Rtein, Grunbftud, nadft Mains. Etr. Off. u. 3. 683 an ben Lagbl-Berl. Sochherrichaftliche

in feinfier Lage, Bartftraße, 12 Bimmer, 2 Babezimmer, außerft gunftig gu berfaufen burch

J. Chr. Glücklich, Bilhelmftr. 56. - Tel. 6656.

# Geichäftl. Empfehlungen

Sareibmai dinenarbeiten beforgt Kriegs-Invalide prompt und billig Krangplat 1, 8. Tel.

Schuhbesohlung!

in 1 Zag, Damen 2.90, Derren 3.70. Echtes Leber. Bieichftrage 13. Bietf. anerf. ficherwirf. Mittel geg.

Miteller, fette Haut und Sommerfproffen. Spezialgefciaft für Sautoflege Rormie, 4 Moritftrage 4.

Eleftr. Bibr.=Maffage, Schonbeitapflege. Danb. und Ruf-pflege gu 80 Bf. im Ab, Rate Befp, argtl. gepruft, Schulgaffe 7, 1.

Maffage. - Gugbflege, Innb Lebert, argil. gepruft, Gold-gaffe 13, 1, Toreing. r., Rabe Langg.

Maffane - Seilgumnaftit. Frieda Midel, ärstlich gebrüft, Taunustraße 19. 2, ichräg gegenüber vom Kochbrunnen.

Funpflege - Maffage Dotheimer Strafe 2, L. nachiter Rabe Refibeng-Theaters.

- Schwed. Heilmalage. . Bebandl. v. Frauenleib. Staatl gept. Mibi Smeli, Schwalbach. Str. 10, 1.

Mand- u. Fußpn. Dora Bellinger, aratlich gepruft, Bismardring 25, 2 St. rechts. Sprechftunben bon 9-8 Uhr abends.

Massagen

argtlich gepruft. Emmy Storsbach, Mitteiftr. 4, 1. Stod, b. ber Lange.

Berichledenes

Kind wird aufs Land in liebevolle Pflege genomm Warzheim im T., Schloftraße 30.

Gutfit. Offizierswitme mittl. Alfers, w. in Amerita wer, f. Befanntich, m. Deutid-Ameritaner

ate. Sprachenaustaufd. Ausführl. Off. u. Dl. 679 an ben Lagbi. Berlag. Mobel für Bobn. n. Schlafgimmer in gute banbe gu mieten gelucht. Offerten n. E. 683 an ben Tagbl. Berlag.

Dornehme Chevermittelnng Frau Bagner, Darftftraße 20, 3.

große fomp. Ericheinung, eig. Deim, w. Befanntidaft mit nur vornehm, herrn zwede ifbe. Briefe u. B. 683 an ben Tagbi-Berlag.

Rinderl. Bitme

Anf. 80, mit ebler Bergensbilbung, haust gesinnt, jedoch ohne Bermög, w. 3w. Beirat mit herrn, der sich nach wahrhaft gludt. Deim sehnt, bet, zu werden. Offerten unter 3. 684 an den Lagdi.-Berlag.



# Dekorationen Stores - Teppide

in besonders großer Auswahl

ausserordentlich preiswert.

# Frank & Ma

# Damen=Unterzeuge



Hemdhosen Untertaillen Jackenhemden Schlupfhosen Reformhosen Blusenschoner

.. Schwenck

Müblgasse 11-13.

KIN

Wer Grotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Vaterland und macht fich ftrafbar! Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Helrats-Anzeigen Ausführung Trauer-Anzeigen fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel Langgasse 21,

Halte jetzt Sprechstunden von 91/2-121/2 21/2-51/2

Hülsebusch, Zahnarzt,

Luisenstr. 49

Fernspr. 3937.

Unterricht

Wiesbaden, Privat-Handelsschul Rhein-

strasse

nahe der Bingkirche Tages- u. Abend-Unterricht

in der gesamten

Handelswissensch., Stenographie, Schönschreib. etc. Diplom, Handelslehrer Bein.

M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaden, Frl. Th Algen, Bismardr. 35, 1. Spreck-ftunden: Freitags 2—3 Uhr.



Abeinich-Wests. Handels- n. Schreibcehranitalt



po nur -46 Rheinstraße 46.

Ede Moripftrage. 3., 4., 6. Monats. unb Jahresturie.

Sonder. Schulentlaffene Unmelbungen täglich Inhaber und Leiter:

Emil Straus

Brofpette frei.



Älteste hlesige kaufmännische Fachschule von bestem Ruf. Gegründet 1898.

Jetzt Bahnhofstr. 2 (Ecke Rheinstraße). Fernsprecher 3766.

Dom 3. April an Beginn neuer 3-, 4-, 6-Monats-und Jahreskurse, sowie

Tag- und Abendkurse in samtl. handelswissenschaft-lichen Fächern, namentlich in allen Buchführungsarten, Rechnen — Korrespondenz — Stenographie — Maschinen-schreiben

(Tast-Blindschreiben).

Schönschreiben,

Moderne Sprachen. Nach Schluß der Kurse: Zeugnisse - Empfehlungen. Lehrplane gern zu Diensten.

Die Direktion.

# Theater · Konzerte



Lonnerdiag, ben 80. Mary. 92. Borftellung.

Abonnement C. 41. Borftellung. Fidelio.

Oper in 2 Aften (4 Bilbern) von L. van Beethoven.

Berfonen:

Don Fernando, Minifter Berr v. Schend Don Bigarro, Gouverneur eines Staatsgefangniffes herr be Barmo

Florestan, ein Gefangener Sr. Schubert Beonore, seine Gemahlin, unter bem Ramen Fibelio . Frl. Englerth Rocco, Kerlermeister . . Herr Edarb

Rocco, Kertermeister . Marzeline, j. Tochter . Zaquino, Pfortner . Frau Kramer herr haas herr Bollin herr Breffer Ein Sauptmann . Erfter | Staats-Bweiter gefangener . herr Butichel Rach bem 1. Atte (2. Bilb) 15 Min. Paufe. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Mendeny-Sheater.

Lounerstag, ben 30. Mary.

Dubend- und Fünfzigerfarten gultig. Der guride des geren

Oberft. Luftipiel in 3 Aufgügen von Porbes-Milo und Harry Bohlmann.

Berfonen:

bon Berg, Oberst und Komman-beur bes Inf. Reg. "Bring Ferbinand". Deinrich Kamm Gertrud, seine Gattin . Theobora Borst Ellinor, beiber Tochter . Rathe Saufa

Minifterial-Direftor . Sans Fliefer Ranni, feine Tochter . . . Elia Erler Tante Brigitte, verw. Frou Major von Stetten . Marg. Lüber-Freiwald

Frit Lambert, Sufaren-Leutnant . . Ouftan Schend

Carl Bilhelm Krauje III... Bustetier . . . Rubolf Bartaf Sergeant Kimmel . . Ostar Bugge Detar Bugge Belbig, Borfteber bes benachbarten Boftamtes in Lubnig . Albert 3hle

Diebeth, Bimmermabchen beim Dberft . . . . Lufe Delofea Rach bem 1. u. 2. Atte großere Paufent Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/4 Uhr.

Breife ber Blabe.

Salon-Loge 6 Wit., (Bange Loge -4 Blane 20 Wf.), 1. Rang-Loge 5 Mf., 1. Rang-Ballon 4.50 Mt., Orcheiter-Seffel 4 Mt., 1. Sperrfit 3.50 Mt., 2. Sperrfit 2.50 Mt., 2. Rang 1.50 Mt., Balfon 1.25 Mt.

# Bereing-Radrichten

Biesbabener Berein für Commerpflege armer Rinber, E. B. Sprech-itunben: Dienstags u. Somstags bon 6-7 Uhr im Ravalierhaus bes Schloffes, 2. Stod, Bimmer 30,



Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Teleph 6137. Bis einschließlich Freitag.

# Das verschwundene Loos.

Sensationelles Detektiv-Abenteuer in 4 Akten von Harry Piel.

Detektiv Braun: Kurt Vespermann vom Kgl. Schauspielhaus, Berlin.

# Ferner: Das gediegene Lustspiel:

Komödie in 2 Akten. Der Hallstadter See. (Naturaufnahme). Liebe und Rollschuh. (Humoristisch.) Piff tapeziert. (Humor.)

Neueste Kriegsaufnahmen

Botheimer Strafe 19 :: Gernruf 810.

Rur noch bis einichl. Freitag, 31. Marg:

und das erfint. Programm. 12 Rummern 12. Anfang punft 8 Uhr.

Ab Samstag, 1. April: Die größte Neuheif!

nonel om - Das phauomenalfte auf bem Gebiete ber Afrobatif!

Bulest Attraftion bes Birfus Carrafani.

Außerbem ein Riefen-Schlager-Programm.

Die Birettion.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 30. März. Nachmittage 4 Uhr und abends 8 Uhr Abonnements-Konzerte.



#### Dermählungs-Finzeige.

Allen seinen Neben jungen Froundinnon, Frounden und Verehrern toilen wir ergebenst mit, daß sich Her-

Daldemar Psilander

Jutta, Baronesse Oswald

Zur Hochzeitsfeier am Donnerstag, 30. Mars, ladet froundlichet ein

Kinephon-

Theater, Taunusstrasse 1.

Damen - Orchester

Sauftein (8 Damen) "Erbprinz"

(Mauritinöplat)

erfitiaffig in Mufit, muffen Gie horen.

9

000

000000000

0

9

# zum Umzuge: Gardinen, Teppiche, Decken

Wir empfehlen in besonders reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen:

Abgepasste Gardinen in weiss und elfenbein, Fenster = 2 Flügel 21.50 bis 4.50 ./6. Moderne Tüll-Garnituren, zwei

Flügel und ein Querbehang, 28.50, 19.50, 13.75, 7.75 .//s Moderne Halb-Vorhänge mit An-

satz in den Preislagen . . 7.75, 6 50, 4.90 .# Moderne Halb-Vorhänge mit Ansatz, sehr elegant ausgeführt,

18.50, 13.75, 9.75 ./6 Scheibengardinen vom Stück, weiss und elfenbein, . . Meter 85, 65, 50, Scheibenschleier, abgepasst, weiss und elfenbein, Stück 1.50, 1.10, 75,

ummumm Teppiche und Vorlagen ummumm Grosse Auswahl. - Billige Preise.

.. Portieren - Garnituren .. .. alle Längen, in Holz und Messing.

In der Haushalt-Abteilung empfehlen wir zum Umzuge:

Staubbesen, Handleger, Abselfbürsten, Bodenwichse, Parkettbohner, Möbelklopfer, Gardinenspanner, Leitern Gardinenfeger und Schrankbesen.

🗮 Komplette Küchen. 🚍

Tischdecken in Filztuch, rot und grün 8.75, 6.50, 4.75, 2.50 .//s.

Tischdecken in Kochelleinen, moderne Ausführung, . . 19.75, 14.50, 10.50, 6.75 ./k.

Divandecken in modernen bunten Mustern . . . 21.50, 16.50, 11.75, 7.75 ./k Steppdecken, grosse Auswahl, in

den Preislagen von . . . 24.50 bis 5.75 ./k Weisse Tillborden, mit und ohne

Ansatz, . . Meter 1.75, 1.25, 0.95, 0.75 3 Rollostoffe in allen Breiten und Farben.

Gardinenmulle in getupft und gemustert.

Glas-, Porzellan- u. Emaillewaren in enormer Auswahl.

Besonders reichsortiertes Lager in Wasch- und Tonnen - Garnituren, moderne Muster zu bekannt billigen Preisen.

Varenhaus Julius Ror b. H.

Billige Möbel-Offerte.

Empfehle Chlaf., Speifes, herrenzimmer, Ruchen-Ginrichtungen, fowie jebes einzelne Dobel ju ben billigften Breifen.

Bicione. Anton Maurer, Schreinermeifter, Bicione.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer: beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70

jahrlich % der Einlage 7,248 8,941 9,512 11,498 14,198 18,190 Bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Satze. Für Frauen gelten besondere Tarife. F176 Aktiva: Ende 1914: 125 Millionen Mark.

Tarife und sonstige Auskunft durch: Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2. Bu Konfirmations-

unb

Rommunions-Geschenken

empfehle ich in großer Auswahl: Uhren, Reiten, Rorftednabeln

Manidrettenfnöpfe, Unhanger mit u. ohne Salsketten, Armbanber. Ringe, Broichen, Beftede, Berviettenringe, Rriegsichmud.

E. Bücking,

Reugaffe 21, 1. St.

Sut schäumenbe, feste weiße Seife fo lange Borrat Pfund 50 Bf. Philippsbergstraße 33, Bart, links.

Das Bereinelagarett "Diafoniffenheim" in Erbenheim bittet um leihmeife lleberlaffung von I Bianino und I Bioline.

Areisverein vom Moten Areng für den Sandfireis Biesbaden. Der Borfipenbe: v. Helmburg. F239

Viele 100 000 schon ins Feld gegangen. Kriegspackung, sehr geeignet zum Beipacken:

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung.

"Liebesgabe"

Als Stärkungsmittel sehr beliebt bei den Feldtruppen. Man achte auf den Aufdruck "Königi, Ems" und weise Nachahmungen zurück.

F 200

Beachtenswertes Angebot

Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster!

Bäderpreis! Modelle Seidenmanie Eolienne u. Taffet-Bengaline, hocheleganter Seidenmanie Moirée . . . . 125, 85, 68,

Billigte

Stadtpreise,

kein

Modelle hocheleganter latkenkleider wollständiger Ersatz für feine bocheleganter 140, 125, 115, 115

lackenkleider aus blauen und schw. reinwoll. Stoffen, auf Seide gearbeitet 36,

45 8

48 3

Seidenkleider Unvergleichlich billig!

Sehr preiswert!

Taffet-Kleider Röcke

moderne diesjähr. Fassons, in vielen Farben u. Größen 45,38,

Bluse au reinwoll, Musselin m. mod. 375 RIUSE aus Wasch-Voile mit bulgar. 550 Bluse aus weißer Waschseide mit 1075 Glasbatistkragen . . . . . . 1075 Bluse aus Kaiser-Atlas mit bunten 495 Bluse aus Wasch-Voile mit Smok- 1075 arbeit, weiß, rosa, hellblau . 1075

Invergleichlich billig!

Bluse aus Wasch-Voile mit bulgar. 1075 Vorderteil- u. Aermel-Stickerei 1075 Bluse aus Wasch-Voile mit breiter 575 Stickerei und Tellerkragen .

Crepe de dine-Blusen 1400 gestickt, in vielen Farben . . . 14

Seiden-Blusen die in den Sortimenten nicht mehr komplett

Damen-

Sehr preiswert! Seiden-Unterrücke

Eine Muster-Kollektion Alvaka-Unterröcke

in verschiedenen Fassons und Farben Regen-Gummitin-Mäntel in dunkelblau, grün, schwarz und hellen Stoffen . 29 .-- , 19.75, Seiden-Regen-Mäniel aus impragnierter Komo-

Seide mit schönem Gürtel, breiten Taschen . . . 55 .- , 49 .- , Copercoat Paleiots-Mänte

in großen Sortimenten, fesche moderne Fassons . 55 -, 48 --

Morgenkleid aus Wasch-Mussel. 575 Morgenkleid aus Wasch-Mussel. mit türk, Sattel. Muster mit breitem Stickereikragen 1500 aus waschbarem Muster int brotes.

Morgenkleid aus reinwoll. gestr.

Morgenkleid Musselin mit einf. 2100 Morgenjaike aus Creppon mit 145 Morgenjarke aus bedruckt. Muss. 295 Morgenjaike a. reinwoll. Mussel. 900

Eine Kollektion eleganter Morgenkleider sehr preiswert.

Kleider-Röcke ..

in außerordentlich großer Auswahl.

Langgasse 35 Eche Bärenstrasse.